Objekttyp: **Issue**

Zeitschrift: **Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio**

Band (Jahr): **40 (1922)**

Heft 51

PDF erstellt am: **24.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Bern
Donnerstag, 2. März
1922

Schweizerisches Handelsamtsblatt

Berne
Jeudi, 2 mars
1922

Feuille officielle suisse du commerce · Foglio ufficiale svizzero di commercio

Erscheint täglich
ausgenommen Sonn- und Feiertage

XL. Jahrgang — XLme année

Paraît journellement
dimanches et jours de fête exceptés

N° 51

Redaktion und Administration im Eidg. Volkswirtschaftsdepartement — Abonnemente: *Schweiz:* Jährlich Fr.20.20, halbjährlich Fr.10.20, vierteljährlich Fr.5.20 — *Ausland:* Zuschlag des Porto — Es kann nur bei der Post abonniert werden — Preis einzelner Nummern 15 Cts. — Annoncen-Regie: Publicitas A.G. — Insertionspreis: 50 Cts. die sechsgespaltene Kolonelzeile (Ausland 65 Cts.)

Rédaction et Administration au Département fédéral de l'économie publique — Abonnements: *Suisse:* un an fr. 20.20, un semestre fr. 10.20, un trimestre fr. 5.20 — *Etranger:* Plus frais de port — On s'abonne exclusivement aux offices postaux — Prix du numéro 15 Cts. — Régie des annonces: Publicitas S. A. — Prix d'insertion: 50 cts. la ligne de colonne (l'étranger 65 cts.)

N° 51

Inhalt: Abhanden gekommene Werttitel. — Handelsregister. — Bilanzen von Aktiengesellschaften. — Ungarn. — Versicherungswesen. — Zolltarife. — Konsulate. — Diskontosätze und Wechselkurse. — Internationaler Postgiroverkehr.

Sommaire: Titres disparus. — Registre de commerce. — Bilans de sociétés anonymes. — Circolare del Dipartimento federale di giustizia e polizia alle autorità cantonali di vigilanza sul registro di commercio. — Société Immobilière de Bex. — France: Droits de douane sur les graines à ensemencer. — Portugal: Commerce et industrie. — Yougoslavie: Projet de loi prolongeant le moratorium. — Espagne: Payement des droits de douane (agio). — Tarifs douaniers. — Assurances. — Consulats. — Taux d'escompte et cours du change. — Service international des virements postaux.

Amtlicher Teil — Partie officielle — Parte ufficiale

Abhanden gekommene Werttitel — Titres disparus — Titoli smarriti

Folgende Titel werden nach durchgeführtem Amortisationsverfahren gemäss Art. 849 ff. O. R. als kraftlos erklärt: Obligation der basellandschaftlichen Hypothekenbank Nr. 16543 per Fr. 400, datiert den 25. Mai 1874 mit Coupon pro 1. Juni 1878 und folgende, und Obligation der genannten Anstalt Nr. 19028 per Fr. 1200, datiert den 14. Juli 1877 mit Coupon pro 15. Juli 1878 und folgende. (W 109)

Liestal, den 24. Februar 1922. **Obergerichtskanzlei.**

Durch Beschluss der II. Kammer des Obergerichtes des Kantons Zürich vom 10. Februar 1922 wurde der vermisste Interimsschein Nr. 7002 für 5 Inhaberaktien der Schweizerischen Kreditanstalt in Zürich für je Fr. 500, datiert den 23. März 1918, nach erfolglosem Aufrufe als kraftlos erklärt. (W 107)

Zürich, den 28. Februar 1922.

Im Namen des Bezirksgerichtes, 5. Abteilung,
Der Gerichtsschreiber: **K. Huber.**

Es wird folgender Pfandtitel vermisst:

Versicherungsbrief, datiert Eichberg, den 3. November 1896, Pfandprotokoll Bd. VI, Nr. 118, von ursprünglich Fr. 800, jetzt Fr. 500. Ursprünglicher Gläubiger: Karl Walt, Gemeinderat, Eichberg; jetzige Gläubiger: Alina und Traugott Haltinner, Eichberg. Ursprünglicher Schuldner: Traugott Haltinner, Sticker, Au-Eichberg; jetzige Schuldner: Alina und Traugott Haltinner, Eichberg.

Der jetzige Inhaber dieses Titels wird hiermit aufgefordert, ihn, unter Begründung seines Pfandrechtes, binnen Jahresfrist ab nachstehendem Datum, bei unterzeichneter Amtsstelle anzumelden und vorzuweisen, ansonst er gemäss Art. 870 des Schweizerischen Zivilgesetzbuches, bzw. Art. 849—857 des Schweizerischen Obligationenrechts, kraftlos erklärt wird. (W 108[3])

Altstätten, den 2. März 1922.

Das Präsidium des Bezirksgerichts Oberrheintal.

Ensuite de l'ordonnance de ce jour, sommation est faite au détenteur inconnu des obligations nos 11608 et 34554 de la Banque de l'Etat de Fribourg de fr. 100, 2 %, emprunt de 1895 avec feuilles de coupons pour 1923 et 1924, d'avoir à les produire au greffe du tribunal de la Sarine, à Fribourg, dans le délai de trois ans à partir de la première publication du présent avis, faute de quoi l'annulation en sera prononcée. (W 110[3])

Fribourg, le 28 février 1922. Le président: **A. von der Weid.**

Selon ordonnance du 28 février 1922, sommation est faite au détenteur inconnu des obligations nos 49002, 72595, 72596, 72597, avec feuilles de coupons du 15 mai 1914 au 15 mai 1923 inclusivement, de l'Etat de Fribourg, emprunt 3 %, 1903, de fr. 500, d'avoir à les produire au greffe du tribunal de la Sarine, à Fribourg, dans le délai de trois ans dès la première publication, faute de quoi, l'annulation en sera prononcée. (W 111[3])

Fribourg, le 1er mars 1922. Le président: **A. von der Weid.**

Dans sa séance du 1er mars 1922, le président du tribunal civil du district de Lausanne, agissant sur requête de Ls. Chapuis, a ordonné l'ouverture de la procédure en annulation de deux obligations du Crédit Foncier Vaudois, série N, nos 8327 et 8839, de fr. 1000, qui ont disparu.

En conséquence sommation est faite au détenteur inconnu de ces titres de les produire au greffe de céans dans un délai échéant le 5 mars 1925.

(W 112[3]) Le président: **Paul Meylan.**

Handelsregister — Registre de commerce — Registro di commercio

I. Hauptregister — I. Registre principal — I. Registro principale

Zürich — Zurich — Zurigo

1922. 28. Februar. **Seiden-Textil-Aktiengesellschaft,** in Zürich (S. H. A. B. Nr. 227 vom 14. September 1921, Seite 1803). In ihrer ausserordentlichen Generalversammlung vom 7. Februar 1922 haben die Aktionäre eine Revision von § 38 der Gesellschafts-Statuten beschlossen, wodurch die bisher publizierten Bestimmungen eine Aenderung jedoch nicht erfahren.

28. Februar. **The American Express Company, Incorporated, Hartford & New York, Filiale Zürich,** in Zürich (S. H. A. B. Nr. 278 vom 12. November 1921, Seite 2188). Es sind ernannt: Jules Egli, bisher Kassier, zum Vizedirektor, und Max Schubiger, bisher II. Kassier, zum Kassier. Die Genannten führen wie bisher Kollektivunterschrift.

Hoch- und Tiefbau. — 28. Februar. In der Firma **Locher & Cie.,** in Zürich 1 (S. H. A. B. Nr. 14 vom 16. Januar 1920, Seite 90), ist die Prokura des Oskar Höhn, Ingenieur, erloschen.

Büstenhalter, Former usw. — 28. Februar. Frl. Pauline Wellauer, von Weingarten (Thurgau), in Zürich 1, und Otto Willy Schmidt, von Chemnitz (Sachsen), in Freiburg im Breisgau, haben unter der Firma **P. Wellauer & Co., Reformhaus,** in Zürich 1, eine Kommanditgesellschaft eingegangen, welche am 1 März 1922 ihren Anfang nehmen wird. Unbeschränkt haftende Gesellschafterin ist Frl. Pauline Wellauer und Kommanditär ist Otto Willy Schmidt, welchem Prokura erteilt ist, mit dem Betrage von Fr. 7000 (siebentausend Franken). Massanfertigung von Büstenhaltern, Formern, Reform-Unterkleidern usw. Schweizergasse 10; ab 1. Mai 1922: Löwenstrasse 62.

28. Februar. **Zürcher Frauenverein für alkoholfreie Wirtschaften,** in Zürich 1 (S. H. A. B. Nr. 45 vom 15. Februar 1921, Seite 346). Als weiteres Mitglied des Verwaltungsrates wurde gewählt: Fräulein Emmy Stamm, Partikularin, von Thayngen (Schaffhausen), in Zürich 7. Die Genannte zeichnet kollektiv je mit einem der übrigen zeichnungsberechtigten Verwaltungsratsmitglieder.

28. Februar. **Wasserversorgung Herschmettlen,** in Herschmettlen-Gossau (S. H. A. B. Nr. 107 vom 16. März 1906, Seite 425). In der Generalversammlung vom 29. Januar 1922 haben die Mitglieder den § 5 ihrer Statuten teilweise revidiert bzw. ergänzt. Den bisher publizierten Bestimmungen gegenüber ist eine Aenderung nicht zu verzeichnen. Heinrich Muschg ist aus dem Vorstande ausgeschieden; an dessen Stelle wurde neu als Präsident in den Vorstand gewählt: Emil Brunner, Eisendreher, von Zollikon, in Herschmettlen-Gossau. Die Unterschrift des Erstern ist erloschen. Die Vorstandsmitglieder zeichnen zu dreien kollektiv.

28. Februar. **Sennereigenossenschaft Thalgütli-Herrliberg,** in Gossau (S. H. A. B. Nr. 50 vom 27. Februar 1920, Seite 353). In der Generalversammlung vom 14. Januar 1922 haben die Mitglieder den § 28 ihrer Statuten teilweise revidiert, wodurch gegenüber den bisher publizierten Bestimmungen als Aenderung zu verzeichnen ist: Austretende Mitglieder zahlen eine Austrittsgebühr von Fr. 100 und haften für Reparaturkosten an den Gebäuden.

28 Februar. **Baugenossenschaft Dübendorf,** in Dübendorf (S. H. A. B. Nr. 46 vom 23. Februar 1920, Seite 321). In der Generalversammlung vom 23. Juni 1921 haben die Mitglieder die Auflösung beschlossen und gleichzeitig die Beendigung der Liquidation festgestellt. Diese Firma und damit die Unterschriften bzw. Namen der Vorstandsmitglieder Emil Wagner, Ernst Lüthy und Adolf Buchmüller werden daher hierorts anmit gelöscht.

28. Februar. **Ferienheim Winterthur (Genossenschaft mit beschränkter Haftpflicht),** in Winterthur (S. H. A. B. Nr. 303 vom 30. November 1920, Seite 2266). In der Generalversammlung vom 19. Januar 1922 haben die Mitglieder die §§ 3, 6 und 8 ganz und den § 9 teilweise revidiert. Den bisher publizierten Bestimmungen gegenüber sind als Aenderungen zu verzeichnen: Zur Beschaffung des Genossenschaftskapitals werden Anteilscheine zu Fr. 50 ausgegeben. Die bisher ausgegebenen Anteilscheine sind auf diesen Betrag abzuschreiben. Eine Verzinsung der Anteilscheine oder eine Ausrichtung von Dividenden findet nicht statt. Mitglied der Genossenschaft kann werden, wer unbescholtenen Rufes ist; über die Aufnahme entscheidet der Vorstand. Die Mitgliedschaft wird erworben durch Bezahlung eines Eintrittsgeldes von Fr. 50 und durch Ausweis über den Besitz eines Anteilscheines der Genossenschaft. Im Todesfalle eines Genossenschafters geht die Mitgliedschaft mit der Uebernahme des oder der Anteilscheine des Verstorbenen durch die Witwe oder die Kinder des Verstorbenen ohne Zahlung eines Eintrittsgeldes an diese über. Dr. Jakob Sulzer-Imhoof ist aus dem Vorstande ausgeschieden; dessen Unterschrift ist erloschen. Neu wurde als Vizepräsident in den Vorstand gewählt: Dr. Oskar Sulzer, Direktionssekretär, von und in Winterthur. Präsident, Vizepräsident und Quästor zeichnen kollektiv zu zweien unter sich oder einer derselben mit einem andern Vorstandsmitglied.

Kolonialwaren, Delikatessen, Weine und Spirituosen. — 28. Februar. Inhaber der Firma **Ernst Siegfried-Huber,** in Zürich 1, ist Ernst Siegfried-Huber, von Biglen und Arni (Bern), in Zürich 6. Kolonialwaren, Delikatessen, Weine und Spirituosen. Niederdorfstrasse 18. Diese Firma übernimmt Aktiven und Passiven der bisherigen Kollektivgesellschaft «Tognette, Augustin & Co.», in Zürich 1 (S. H. A. B. Nr. 134 vom 7. Juni 1919, Seite 983).

28. Februar. **Actienbrauerei Zürich,** in Zürich (S. H. A. B. Nr. 279 vom 4. November 1920, Seite 2082). Emil Grob-Halter, Jacques Leutenegger und Otto Zuber-Spoerry sind aus dem Verwaltungsrat ausgetreten. In der Generalversammlung vom 11. Februar 1922 wurden als Verwaltungsratsmitglieder neu gewählt: Jakob Stähli-Rebmann, Privatier, von Zürich, in Zürich 8, und Dr. Hans Meyer-Wild, Rechtsanwalt, von Zürich, in Zürich 7.

Photographische Anstalt, Postkartenverlag. — 28. Februar. Die Firma **Jean Gaberell,** in Thalwil (S. H. A. B. Nr. 275 vom 30. Oktober 1920, Seite 2059), erteilt Prokura an August Scheller, von Adliswil, in Zürich 1.

Bern — Berne — Berna

Bureau Burgdorf

1922. 17. Februar. Die Aktiengesellschaft unter der Firma **Burgdorf-Thun-Bahn,** mit Sitz in Burgdorf (S. H. A. B. Nr. 3 vom 6. Januar 1897 und Nr. 472 vom 4. Dezember 1905), hat in ihrer Generalversammlung vom 23. Juni 1917 ihre Statuten revidiert und dabei das Gesellschaftskapital von Fr. 3,963,500 auf den Betrag von Fr. 3,965,500 erhöht, eingeteilt in 7931 Aktien von je Fr. 500. Dieses Kapital ist gezeichnet und voll einbezahlt. Dieser Statutenrevision ist die Genehmigung erteilt worden von: a) dem Grossen Rate des Kantons Bern am 20. September 1917; b) dem Schweiz. Eisenbahndepartement (gestützt auf Art. 56 des Bundesratsbeschlusses vom 17. November 1914) am 22. Oktober 1917. Die übrigen im Schweizerischen Handelsamtsblatt Nr. 3 vom 6. Januar 1897 publizierten Tatsachen bleiben unverändert. Der Verwaltungsrat besteht heute aus folgenden 21 Mitgliedern: Gewählt durch die Generalversammlung der Aktionäre: Dr. Friedrich Bühlmann, Fürsprecher,

von und in Grosshöchstetten, als Präsident; Eugen Grieb, Fürsprecher, von und in Burgdorf, als Vizepräsident; Ulrich Bärtschi, von Sumiswald, Kaufmann, in Rüegsauschachen; Hans Dinkelmann, von Hellsau, Direktor des internationalen Amtes für Eisenbahntransporte, in Bern; Johann Dübi, von Aetigen, gew. Generaldirektor der L. v. Roll'schen Eisenwerke, nun Privatier, in Spiez; Karl Eggimann, von Sumiswald, Tierarzt, in Schafhausen; Emil Günter, von Thörigen, Kaufmann, in Burgdorf; Samuel Haldemann, von Eggiwil, Notar, in Biglen; Abraham Jakob Hofer, von Arni b. B., Notar, in Oberdiessbach; Conrad Kindlimann, von Wald (Zürich), Fabrikant, in Burgdorf; Max Mauerhofer, Kaufmann, von und in Burgdorf; Emanuel Muheim, von Altdorf, Generaldirektor, in Stalden; Johann Gottfried Neuenschwander, von Höfen bei Amsoldingen, Grossrat und Kaufmann, in Oberdiessbach; Franz Neuhaus, Kreisoberingenieur, von und in Thun; Oskar Roost, Fürsprecher, von und in Thun; Fritz Schenk, von Eggiwil, alt Grossrat, ohne Beruf, in Steffisburg; Gottfried Staub, von Wohlen b. B., Fabrikant, in Heimberg; Johann Friedrich Zwahlen, von Thun und Wahlern, Fabrikant, in Thun; Johann Zürcher, von Rüderswil, Metzgermeister und Handelsmann, in Walkringen. Gewählt durch die Regierung des Kantons Bern: Dr. Carl Moser, von Zäziwil, Regierungsrat, in Bern; Johann Ulrich Siegenthaler, von Trub, Regierungsstatthalter, in Schlosswil. Der bisherige Vizepräsident der Direktion, Oberst Franz Bigler, in Biglen, ist gestorben. An seine Stelle wurde gewählt: Dr. Friedrich Bühlmann, Fürsprecher, von und in Grosshöchstetten.

Bureau Büren a. A.

Uhrenfabrikation. — 16. Februar. Die Kollektivgesellschaft unter dem Namen **Krebs u. Ruchti**, Herstellung von Ubren und Handel mit solchen, mit Sitz in Büren a. A. (S. H. A. B. Nr. 136 vom 11. Juni 1919, Seite 998), hat sich aufgelöst und wird nach durchgeführter Liquidation gelöscht.

Bureau Erlach

Glas, Geschirr, Haushaltungsartikel usw. — 15. Februar. Der Inhaber der Firma **Karl Bohnert**, in Erlach (S. H. A. B. Nr. 352 vom 23. Oktober 1900, Seite 1401), ändert dieselbe ab in **Karl Bohnert-Erismann.** Inhaber ist Karl Bohnert-Erismann, von Erlach, Kaufmann, in Erlach. Glas- und Geschirrhandlung, Haushaltungsartikel und Eisenwaren, Feld- und Gemüsesämereien.

Bureau Thun

Café-Restaurant. — 23. Februar. Inhaber der Firma **Walter Schmid,** in Thun, ist Walter Schmid, von Allmendingen b. Rubigen, in Thun. Betrieb des Café-Restaurant de la Gare. Bahnhofstrasse.

Wirtschaft. — 23. Februar. Inhaberin der Firma **Witwe Magdalena Stauffer, z. Schwert,** in Thun, ist Frau Magdalena Stauffer geb. Brügger, Daniels sel., Witwe, von Sigriswil, in Thun. Wirtschaftsbetrieb zum «Schwert». Untere Hauptgasse.

Spenglerei. — 24. Februar. Inhaber der Firma **Hermann Ryser,** in Thun, ist Hermann Ryser, von Sumiswald, in Thun. Bau- und Ladenspenglerei. Aarestrasse 35.

Pflästerei. — 25. Februar. Inhaber der Firma **Johann Kunz,** in Heimberg, ist Johann Kunz, von und in Heimberg. Pflästereigeschäft.

Milch, Käse, Butter. — 25. Februar. Inhaber der Firma **Jakob Schöni,** in Thun, ist Jakob Schöni, von Langnau, in Dürrenast, Gemeinde Thun. Milch-, Käse- und Butterhandlung. Dürrenast.

Bootbauerei. — 27. Februar. Die Kollektivgesellschaft unter der Firma **Aebi & Furrer,** Bootbauerei, mit Sitz in Thun (S. H. A. B. Nr. 83, vom 30. März 1920, Seite 597), ist zufolge Schiedsgerichtsurteil vom 10. September 1921 per 15. Juni 1921 aufgelöst worden. Die Firma ist nach durchgeführter Liquidation erloschen.

Luzern — Lucerne — Lucerna

1922. 13. Februar. **Wasserversorgung Ermensee,** Aktiengesellschaft, mit Sitz in Ermensee (S. H. A. B. Nr. 59 vom 12. März 1918, Seite 294 und dortige Verweisung). An der Generalversammlung vom 7. Februar 1909 wurden die §§ 11, lit. c., und 13 der Statuten in dem Sinne abgeändert, dass die Verwaltung nunmehr aus 5 Mitgliedern besteht. Ausser den bereits eingetragenen Josef Bregenzer, a. Sekundarlehrer, Präsident, Josef Reber, Landwirt, Kassier, und Johann Lang, Lehrer, Aktuar, gehören der Verwaltung dieser Aktiengesellschaft ferner an: als Vizepräsident: Josef Elmiger-Egli, Landwirt, von und in Ermensee; und als Beisitzer: Johann Rast, Landwirt, von Retschwil, in Ermensee. An der Generalversammlung vom 22. Januar 1922 haben die Aktionäre die Erhöhung des Aktienkapitals um Fr. 20,000 durch Herausgabe von 400 neuen Aktien im Betrage von je Fr. 50 beschlossen und gleichzeitig die Zeichnung und Volleinzahlung der neu emittierten Aktien konstatiert. Das Aktienkapital hat nun die Höhe von Fr. 41,660 erreicht und ist eingeteilt in 832 auf den Namen lautende Aktien zu je Fr. 50. Dementsprechend wurde § 3 der Statuten revidiert.

Basel-Stadt — Bâle-Ville — Basilea-Città

Wirtschaft. — 1922. 23. Februar. Inhaber der Firma **Johann Müller-Gfeller,** in Basel, ist Johann Müller-Gfeller, von Bremgarten (Aargau), in Basel. Wirtschaftsbetrieb. Untere Rebgasse 3.

Wirtschaft. — 23. Februar. Inhaber der Firma **Alois Müller,** in Basel, ist Alois Müller-Asfeld, von und in Basel. Wirtschaftsbetrieb. Birmannsgasse 18.

Pharmazeutische und chemische Produkte. — 23. Februar. In der Aktiengesellschaft unter der Firma **F. Hoffmann-La Roche & Co. Aktiengesellschaft,** in Basel (S. H. A. B. Nr. 7 vom 10. Januar 1922, Seite 54), Fabrikation und Verkauf pharmazeutischer und chemischer Produkte, sind die Prokuraträger ausser mit dem Präsidenten, dem Delegierten des Verwaltungsrates, den Direktoren und Vizedirektoren, nunmehr auch noch berechtigt, kollektiv unter sich für die Aktiengesellschaft zu zeichnen.

23. Februar. Aus dem Vorstand des Vereins unter der Firma **Römisch-katholischer Kultusverein Riehen,** in Riehen (S. H. A. B. Nr. 98 vom 27. April 1916, Seite 674), ist Rudolf Ruch-Mutter infolge Todes ausgeschieden, dessen Unterschrift ist damit erloschen. An dessen Stelle ist zum Aktuar gewählt worden: Dr. Joseph Braun, Advokat und Notar, von Basel, in Riehen. Dieser zeichnet kollektiv mit dem Präsidenten oder Vizepräsidenten.

23. Februar. Unter der Firma **Wohngenossenschaft Lindengarten** besteht, mit Sitz in Basel, eine Genossenschaft zum Zwecke, ihren Mitgliedern gesunde und billige Wohnungen mit Gartenland zu verschaffen und sie zu deren gemeinsamer Verwaltung und zur gemeinsamen Ordnung ihrer nachbarlichen Beziehungen zusammenzuschliessen. Die Statuten der Genossenschaft sind am 6. Januar 1922 festgestellt worden. Die Dauer der Genossenschaft ist unbestimmt. Die Genossenschaft ist parteipolitisch und konfessionell neutral; sie bezweckt keinen Gewinn. Die Mitgliedschaft kann durch natürliche und juristische Personen erworben werden durch Beschluss des Vorstandes auf Grund einer schriftlichen Anmeldung, Zahlung eines Eintrittsgeldes von Fr. 10 und Zeichnung mindestens eines bar einzuzahlenden Anteilscheines im Betrage von Fr. 100. Mitglieder, welche das vorgesehene Pflichtkapital (Fr. 900 für eine eingebaute Wohnung, Fr. 1200 für eine Eckwohnung) gezeichnet und die statutengemäss fälligen Zahlungen hieran geleistet haben, haben in der Reihenfolge ihrer Anmeldungen, soweit verfügbare Objekte vorhanden sind, Anspruch auf Abgabe von Wohnungen für sich und ihre Familie zur Miete auf Grund eines Normalvertrages. Die wohnungsberechtigten Mitglieder haben in der Generalversammlung je fünf Stimmen, die übrigen Mitglieder je eine Stimme. Die Mitgliedschaft erlischt durch freiwilligen Austritt, der unter Beobachtung einer sechsmonatigen Kündigungsfrist auf das Ende eines Geschäftsjahres erfolgen kann, durch Tod einer physischen Person, sofern nicht ein Erbe binnen drei Monaten erklärt, die Mitgliedschaft fortsetzen zu wollen, oder Auflösung einer juristischen Person und durch Ausschluss, der durch den Vorstand erfolgt, unter Vorbehalt der Beschwerde an die Generalversammlung. Den ausscheidenden Mitgliedern sind ihre Anteile am Grundkapital in der Regel nach Genehmigung der laufenden Jahresrechnung zurückzuerstatten; ergibt die letztjährige Bilanz einen Verlust, so wird ein verhältnismässiger Anteil am Verlust von den Einzahlungen der Ausscheidenden abgezogen. Die Bekanntmachungen der Genossenschaft erfolgen durch Zirkulare. Für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft haftet nur deren Vermögen, eine persönliche Haftung der Mitglieder ist ausgeschlossen. Von dem aus der Jahresrechnung nach angemessenen Abschreibungen sich ergebenden Ueberschuss werden mindestens zwanzig Prozent dem Reservefonds gutgeschrieben, bis dieser mindestens fünfzig Prozent des Stammkapitals beträgt, sodann ist auf die voll einbezahlten Anteilscheine höchstens fünf Prozent Zins zu verteilen; der Rest fällt in den ordentlichen Reservefonds, falls die Generalversammlung nicht eine andere Verwendung im Rahmen des Genossenschaftszweckes beschliesst. Im Falle der Liquidation der Genossenschaft erhalten die Mitglieder ihre auf die Anteilscheine geleisteten Zahlungen und eventuell fälligen Zins; ein allfällig verbleibender Liquidationsüberschuss muss für gleiche Zwecke verwendet werden, wie sie die Genossenschaft statutengemäss erstrebt. Die Organe der Genossenschaft sind: die Generalversammlung, der aus drei bis fünf Mitgliedern bestehende, von der Generalversammlung gewählte Vorstand und die aus einer Treuhandgesellschaft oder zwei Rechnungsrevisoren bestehende Kontrollstelle. Die rechtsverbindliche Unterschrift führen die vom Vorstand bezeichneten Mitglieder kollektiv zu zweien. Mitglieder des Vorstandes und zugleich kollektiv zeichnungsberechtigt sind zurzeit: Jakob Waldner-Rudin, Zahntechniker, von und in Basel, Präsident; August Künzel-Walser, Architekt, von und in Basel, Kassier; und Walter Roth-Kern, Sekundarlehrer, von und in Basel, Aktuar. Geschäftslokal: Jurastrasse 5.

23. Februar. Die Aktiengesellschaft unter der Firma **Zoologischer Garten Basel,** in Basel (S. H. A. B. Nr. 127 vom 18. Mai 1912, Seite 899), hat in ihrer ausserordentlichen Generalversammlung vom 27. Januar 1922 durch Beschluss festgestellt, dass ihr Aktienkapital nunmehr mit Fr. 300,000 voll einbezahlt ist. Dem § 4, Alinea 1, der Statuten, welcher lautet: «Das Gesellschaftskapital beträgt Fr. 300,000, eingeteilt in 1200 auf den Namen lautende Aktien von je Fr. 250» ist damit Genüge getan. Aus dem Verwaltungsrat der Aktiengesellschaft sind ausgeschieden: Rudolf Merian, Albert von Speyr, Leonhard Haag und August Staehelin-Bischoff, deren Unterschriften sind somit erloschen. In den Verwaltungsrat wurden gewählt: Dr. Adam David, Dr. Carl Hoffmann, Fritz Hübsch und Carl Moor, alle von und in Basel. Die neuen Verwaltungsratsmitglieder führen kollektiv je zu zweien unter sich oder je mit einem der bisherigen Mitglieder die rechtsverbindliche Unterschrift für die Gesellschaft. Der Verwaltungsrat besteht nunmehr aus folgenden Mitgliedern: Dr. phil. Fritz Sarasin, Privatier, Präsident; Hans La Roche, Bankier, Vizepräsident und Kassier; Fritz Hübsch, Kaufmann, Sekretär; Albert Ryhiner-Stehlin, Kaufmann; Eduard Riggenbach, Ingenieur; Dr. phil. Adam David, Privatier; Dr. med. Carl Hoffmann, Arzt; Carl Moor, Ingenieur, alle von und in Basel.

Papier und Karton. — 24. Februar. Inhaber der Firma **Anton Thiel,** in Basel, ist Anton Thiel, von Basel, in Zürich. Handel in Papier und Karton. Dornacherstrasse 160.

Schaffhausen — Schaffhouse — Sciaffusa

1921. 9. Dezember. Unter der Firma **Iberia A.-G.** hat sich, mit dem Sitz in Schaffhausen, eine Aktiengesellschaft gegründet. Gegenstand des Unternehmens sind: 1. die Erwerbung, Errichtung und Verwaltung von Unternehmungen jeder Art im In- und Auslande, insbesondere in Spanien; 2. die Beteiligung an solchen Unternehmungen in irgendwelcher Form, sowie deren Finanzierung; 3. der Abschluss von Geschäften aller Art, welche geeignet sind, den Gesellschaftszweck zu fördern. Die Statuten sind am 6. September 1921 festgestellt worden. Die Dauer der Gesellschaft ist zeitlich nicht beschränkt. Das Grundkapital beträgt einhunderttausend Franken (Fr. 100,000), eingeteilt in 100 auf den Namen lautende, voll einbezahlte Aktien von je eintausend Franken (Fr. 1000). Die Einberufung der Generalversammlung geschieht durch eingeschriebenen Brief an die im Aktienregister eingetragenen Personen. Die gesetzlich vorgeschriebenen Publikationen erfolgen durch das Schweizerische Handelsamtsblatt. Der Verwaltungsrat kann auch andere Publikationsorgane bestimmen. Der Verwaltungsrat wählt die Delegierten, Direktoren und Prokuristen, erteilt die rechtsverbindliche Unterschrift und bestimmt auch die Art der Zeichnung. Der Verwaltungsrat besteht aus: Ernst Homberger, Generaldirekor, von Uster (Zürich), in Schaffhausen, Präsident; und Dr. Carl Spahn, Rechtsanwalt, von und in Schaffhausen. Die rechtsverbindliche Einzelunterschrift ist erteilt an die beiden Mitglieder des Verwaltungsrates und an den Direktor, Wilhelm Valentin, Kaufmann, von und zu Berlin-Dahlem (Deutschland). Geschäftslokal: Eigerstrasse 15.

Autos; Autotransporte. — 1922. 25. Februar. Die Firma **Alfred Windler,** Autotransporte und Handel mit Autos, in Schaffhausen (S. H. A. B. Nr. 323 vom 23. Dezember 1920, Seite 2423), ist infolge Konkurses des Inhabers von Amtes wegen im Handelsregister gestrichen worden.

Export, Import, Handel. — 25. Februar. Die Firma **C. Schuler-Kling,** Export, Import und Handel, in Stein am Rhein (S. H. A. B. Nr. 171 vom 25. Juli 1917, Seite 1208), ist infolge Verzichtes des Inhabers erloschen.

25. Februar. Die Aktiengesellschaft unter der Firma «Reitbahngesellschaft», mit dem Sitz in Schaffhausen (S. H. A. B. Nr. 36 vom 14. April 1886, Seite 258), hat sich durch Beschluss ihrer ausserordentlichen Generalversammlung vom 24. Januar 1922 aufgelöst. Die Liquidation der Gesellschaft wird unter der Firma **Reitbahngesellschaft in Liquidation** durch den neu gewählten Verwaltungsrat besorgt. Dieser besteht aus: Paul Brugger-Ziegler, Weinhändler, von Berlingen (Thurgau); Heinrich Schnezler, Kaufmann; und Gustav Müller, Kaufmann, z. Bogen; diese zwei von Schaffhausen; alle drei in Schaffhausen, welche kollektiv für die Gesellschaft zeichnen. Die Unterschriften der Verwaltungsratsmitglieder, Oberstl. Oscar Ziegler-Ammann †, Wilhelm Votsch, Stadtrat †, und Carl Pfeiffer, Kaufmann †, sind erloschen.

Beteiligungen. — 25. Februar. Die Aktiengesellschaft **Consolidation A.-G. (Consolidation Société Anonyme),** in Schaffhausen (S. H. A. B. Nr. 307 vom 16. Dezember 1921, Seite 2426), hat in der Generalversammlung vom 4. Januar 1922 die Volleinzahlung ihres fünfbunderttausend Franken (Fr. 500,000) betragenden Grundkapitals, eingeteilt in 500 Inhaberaktien von je eintausend Franken (Fr. 1000) konstatiert. Als weiteres Mitglied des Verwaltungsrates wurde gewählt: Albert Spaeth, Direktor, von Colmar (Elsass), in Strassburg (Elsass), und an diesen die rechtsverbindliche Unterschrift, kollektiv mit einem andern Zeichnungsberechtigten, erteilt. Ferner hat der Verwaltungsrat an Dr. jur. Max Keller-Baur, Kaufmann, von Neukirch (Thurgau), in Küsnacht (Zürich), und Dr. jur. Leo Gerstle, Rechtsanwalt, von und in Zürich, Kollektivprokura erteilt, in dem Sinne, dass diese kollektiv unter sich, oder je einer kollektiv mit einem andern Zeichnungsberechtigten für die Gesellschaft zu zeichnen befugt sein sollen.

25. Februar. Aktiengesellschaft **Conservenfabrik Hallau A.-G.,** in Unter-

hallau (S. H. A. B. Nr. 4 vom 6. Januar 1920, Seite 20). In den Verwaltungsrat wurde als neues Mitglied gewählt: Emil Schweizer-Murbach, Kaufmann, von und in Unterhallau, welcher kollektiv mit einem der andern Zeichnungsberechtigten für die Gesellschaft zeichnet. Die Kollektivprokura des Reinhard Bringolf-Huber ist erloschen.

25. Februar. Die Genossenschaft **Einkaufs-Syndikat des Metzgermeister-Vereins des Kantons Schaffhausen,** in Schaffhausen (S. H. A. B. Nr. 125 vom 2. Juni 1915, Seite 755), ist durch Konkurs aufgelöst und daher von Amtes wegen im Handelsregister gestrichen worden.

Appenzell A.-Rh. — Appenzell-Rh. ext. — Appenzello est.

Stickerei. — 1922. 27. Februar. David Wiener, Jack Wiener und James Wiener, alle drei von und in New-York (Vereinigte Staaten von Nord-Amerika), haben unter der Firma: **Gebrüder Wiener & Co.,** in Gais, eine Kommanditgesellschaft eingegangen, welche am 1. Februar 1922 ihren Anfang nahm. Unbeschränkt haftende Gesellschafter sind: David Wiener und Jack Wiener; Kommanditär ist: James Wiener, mit dem Betrage von fünftausend Franken (Fr. 5000). Fabrikation und Export von Stickereien. Dorfplatz 2. Die Firma erteilt Einzelprokura an John Preisig, von und in Gais.

Stickerei. — 27. Februar. Der Sitz der Firma **Jakob Müller,** früher in Wil (St. Gallen) (S. H. A. B. Nr. 45 vom 15. Februar 1921, Seite 347), ist durch deren Inhaber, Johann Jakob Müller, von Bichelsee (Thurgau), früher wohnhaft in Wil, jetzt in Herisau, nach Herisau verlegt worden. Stickerei. Hintere Oberdorfstrasse 164.

Stickerei. — 27. Februar. Die Firma **Heinrich Schiess,** mech. Stickerei, in Herisau (S. H. A. B. Nr. 84 vom 12. April 1917, Seite 591 und dortige Verweisung), ist infolge Aufgabe des Geschäftes erloschen.

Viehhandel. — 27. Februar. Die Firma **Johannes Buff,** Viehhandel, in Waldstatt (S. H. A. B. Nr. 247 vom 7. Oktober 1921, S. 1950), ist infolge Aufgabe des Geschäftes erloschen.

27. Februar. Die Genossenschaft unter der Firma **Viehversicherungsgesellschaft Lutzenberg-Hasli und Umgebung,** mit Sitz in Lutzenberg (S. H. A. B. Nr. 108 vom 26. April 1921, Seite 840), hat in ihrer Hauptversammlung vom 5. Februar 1922 eine teilweise Abänderung ihrer Statuten beschlossen. Die bisher publizierten statutarischen Bestimmungen werden davon nicht berührt. Aus dem Vorstande sind der bisherige Präsident Alfred Künzler, der Kassier Johannes Zürcher und der Beisitzer Robert Lutz ausgeschieden; die Unterschrift des Erstgenannten ist erloschen. Als neuer Präsident wurde Paul Herzig, Landwirt, von Walzenhausen, in Lutzenberg, als Kassier Hans Künzler, Wirt und Landwirt, von und in Lutzenberg, und als neuer Beisitzer Hans Hobl, Landwirt, von Heiden, in Wolfhalden, in den Vorstand gewählt. Die rechtsverbindliche Unterschrift für die Genossenschaft führt der Präsident einzeln.

Appenzell I.-Rh. — Appenzell-Rh. int. — Appenzello int.

Bäckerei; Viktualien. — 1922. 25. Februar. Die Firma **Al. Broger,** Bäckerei und Viktualienhandlung, in Appenzell (S. H. A. B. Nr. 145 vom 26. Mai 1896, Seite 602), ist infolge Reduktion des Geschäftes gelöscht worden.

St. Gallen — St-Gall — San Gallo

1922. 27. Februar. **Spar- & Leihkasse Schmerikon,** Aktiengesellschaft, mit Sitz in Schmerikon (S. H. A. B. Nr. 263 vom 16. Oktober 1920, Seite 1980). Aus dem Verwaltungsrat ist Dr. Ulrich Lutz ausgeschieden. An dessen Stelle wurde als neues Mitglied gewählt: Berthold Steiner, Stickfabrikant, von Rieden, in Schmerikon.

Kohlen. — 27. Februar. Die Firma **H. Spetzmann & Cie.,** Kohlengrosshandlung, mit Hauptsitz in St. Gallen und Zweigniederlassung in Basel (S. H. A. B. Nr. 175 vom 15. Juli 1921, Seite 1443), (unbeschränkt haftender Gesellschafter: Hans Spetzmann; Kommanditärin: Jetty Spetzmann, beide von und in Basel), hat ihren Hauptsitz von St. Gallen nach Basel verlegt und führt das Geschäft in St. Gallen als Zweigniederlassung weiter. Die Prokuren von Otto Ricklin und Oskar Schneider bleiben bestehen. Ferner hat die Firma Einzelprokura erteilt an Emil Matter, von und in Basel.

Käse, Butter, Wirtschaft. — 27. Februar. Die Firma **Carl Ebnöter sel. Erben,** Käse und Butterhandel, Wirtschaft zum Bahnhof, in Dietfurt-Bütschwil (S. H. A. B. Nr. 109 vom 29. April 1920, Seite 799), ist infolge Auflösung und Liquidation erloschen.

Aargau — Argovie — Argovia

Bezirk Baden

Kartonnagefabrik, Lithographie. — 1922. 14. Februar. Unter der Firma **Gehrig & Co., Aktiengesellschaft (Gehrig & Co, Société Anonyme)** hat sich, mit Sitz in Mellingen, eine Aktiengesellschaft gebildet. Zweck der Gesellschaft ist die Uebernahme und der Weiterbetrieb der von der bisherigen Firma «Gehrig & Co.», in Mellingen, betriebenen Kartonnagefabrik mit Litbographie, sowie der Betrieb von verwandten Geschäftszweigen. Die Gesellschaft ist berechtigt, ähnliche oder verwandte Gesebäfte neu zu errichten, von Dritten zu erwerben oder sich an schon bestehenden in irgend einer Form zu beteiligen. Die Statuten sind am 22. Januar und am 9. Februar 1922 festgestellt worden. Das Unternehmen ist zeitlich nicht beschränkt. Das Grundkapital beträgt Fr. 200,000 und ist eingeteilt in 400 auf den Namen lautende Aktien von je Fr. 500. Bei Kapitalerhöhungen steht den alten Aktionären ein Vorrecht auf den Erwerb der neu emittierten Aktien zum Emissionskurs entsprechend ihrem bisherigen Aktienbesitz zu. Die Gesellschaft übernimmt mit Wirkung ab 1. Januar 1922 laut besonderm Uebernahmsvertrag vom 22. Januar 1922 die in demselben bezeichneten Aktiven im Betrage von Fr. 375,449.55 und die Passiven im Betrage von Fr. 90,429.55 der Firma «Gehrig & Co.», in Mellingen, zum Uebernahmspreis von 285,020 Franken. Der Uebernahmspreis wird getilgt durch Barzahlung und Uebergabe eines Schuldbriefes im Betrage von zusammen Fr. 135,020 und durch Uebergabe von 300 voll liberierten Aktien der Gesellschaft an die «Gehrig & Co.», nämlich von 200 Aktien an den Gesellschafter Adolf Gehrig-Zeller und 100 Aktien an den Gesellschafter Hermann Rohr-Gehrig. Die Bekanntmachungen der Gesellschaft erfolgen im Schweizerischen Handelsamtsblatt. Der Verwaltungsrat ist befugt, weitere Publikationsorgane zu bezeichnen. Der aus 1—3, gegenwärtig zwei Mitgliedern bestehende Verwaltungsrat bestimmt, wer die rechtsverbindliche Einzel- oder Kollektivunterschrift für die Gesellschaft führt. Es wurde beschlossen, dass den zwei Delegierten des Verwaltungsrats die volle Einzelunterschrift zustehen soll. Präsident und Delegierter des Verwaltungsrats ist: Adolf Gehrig-Zeller, von Ammerswil, in Baden. Delegierter und Protokollführer ist: Hermann Rohr-Gehrig, Fabrikant, von Staufen, in Mellingen.

Bezirk Bremgarten

28. Februar. Inhaber der Firma **Albert Keller, Bäckerei,** in Bremgarten, ist Albert Keller, von und in Bremgarten. Bäckerei. Marktgasse Nr. 66.

Sägerei und Holzhandlung. — 28. Februar. Inhaber der Firma **Gottfried Notter,** in Bremgarten, ist Gottfried Notter, von und in Bremgarten. Sägerei und Holzhandlung; neue Säge, Bruggmühle.

Bäckerei und Mehlhandlung. — 28. Februar. Die Firma **Wwe. Rosa Hartmann-Graf,** Bäckerei und Mehlhandlung, in Bremgarten (S. H. A. B. 1919, Seite 1872), ist infolge Aufgabe des Geschäftes erloschen.

Hüte, Mützen, Pelzwaren. — 28. Februar. Inhaber der Firma **Johann Stierli-Vetter,** in Bremgarten, ist Johann Stierli-Vetter, von Fischbach-Göslikon, in Bremgarten. Hüte, Mützen und Pelzwaren. Marktgasse Nr. 82.

Kolonialwaren. — 28. Februar. Inhaber der Firma **Heinrich Baier-Gehrig,** in Bremgarten, ist Heinrich Baier, von Horgen (Zürich), in Bremgarten. Kolonialwaren. Marktgasse Nr. 74.

Tessin — Tessin — Ticino

Ufficio di Lugano

1922. 27 febbraio. **Gebrüder Sulzer Aktiengesellschaft (Sulzer Frères Société Anonyme),** in Winterthur, succursale di Lugano (F. u. s. di c. del 11 maggio 1921, n° 120, pag. 955). Dr. Giov. Giacomo Sulzer-Imhoof ha cessato di far parte del consiglio di amministrazione.

Waadt — Vaud — Vaud

Bureau de Lausanne

Imprimerie, etc. — 1922. 24 février. La maison **Delacoste-Borgeaud, succr. des Hoirs d'Adrien Borgeaud,** imprimerie, à Lausanne (F. o. s. du c. du 31 décembre 1919), fait inscrire qu'elle ajoute à son genre de commerce la publication du «Journal de Médecine et d'Hygiène Populaires de la Suisse Romande».

Boucherie. — 24 février. La raison **Th. Schwegler,** boucherie, à Lausanne (F. o. s. du c. du 24 mars 1916), est radiée pour cause de cessation de commerce.

Objets de luxe, etc. — 24 février. La raison **Rosa Bertrand-Ferrario,** objets de luxe, écaille, corraux, bijouterie et soierie italienne, à Lausanne (F. o. s. du c. du 14 mai 1914 et 10 janvier 1921), est radiée ensuite de cessation de commerce.

Boucherie. — 27 février. La maison **A. Stoudmann,** boucherie, à Lausanne (F. o. s. du c. du 15 janvier 1907), fait inscrire qu'elle a transféré son magasin à la Rue du Pré 2.

Café. — 27 février. Le chef de la maison **Croisier,** à Lausanne, est Eugène-Emile Croisier, de Ballens et Bercolles (Vaud), domicilié à Lausanne. Exploitation d'un café, à la Rue de la Borde 27, à l'enseigne «Café de la Villette».

Bureau de Morges

25 février. **Société de la mécanique à battre le grain d'Etoy,** à Etoy (F. o. s. du c. des 4 juillet 1883, n° 100, page 801, 31 mars 1911, n° 80, page 530, et 5 août 1921, n° 193, page 1574). Dans son assemblée générale extraordinaire du 18 février 1922, cette société constatant qu'ensuite de déclaration inexacte l'inscription, faite au Registre de commerce le 30 mai 1883, porte par erreur que le capital-actions est de fr. 25,000, divisé en 250 actions nominatives de fr. 100 chacune, alors que 158 actions seulement ont été émises lors de la constitution de la société, a décidé de faire rectifier la prédite inscription en ce sens que le capital social est fixé à fr. 15,800, divisé en 158 actions de fr. 100 chacune, toutes souscrites et entièrement libérées. Ces actions sont nominatives. La dite assemblée a apporté aux statuts les modifications résultant de ce qui précède. Elle les a en outre modifiés notamment en ce qui concerne la dénomination de la société qui sera désormais: **Société du Battoir, Etoy.** Les faits antérieurement publiés ne subissent pas d'autres modifications.

Bureau de Moudon

27 février. Dans son assemblée générale du 14 janvier 1922, la **Société de laiterie de Denezy,** société coopérative, ayant son siège à Denezy (F. o. s. du c. des 15 janvier 1885, page 36, et 21 mai 1917, page 815), a désigné en qualité de secrétaire Henri Chevalley, de Denezy, y domicilié, agriculteur.

Bureau de Payerne

27 février. **Banque Populaire de la Broye,** société anonyme ayant siège à Payerne (F. o. s. du c. du 29 mars 1921, n° 82, page 630). L'assemblée générale extraordinaire des actionnaires du 25 février 1922 a apporté la modification suivante aux faits publiés le 29 mars 1921: Le capital social est fixé à deux millions de francs, représenté par dix mille actions de deux cents francs chacune, au porteur, dont sept mille (jusqu'ici cinq mille) sont émises à ce jour et complètement libérées. Les autres points publiés n'ont pas subi de modifications.

Bureau de Vevey

Entreprise de bâtiments et travaux publics. — 24 février. Le chef de la raison **C. Traversini,** à Montreux, le Châtelard, entreprises générales de bâtiments et travaux publics (F. o. s. du c. du 13 mai 1913, n° 121, page 871), fait inscrire qu'il confère procuration à Paul Chappuis, de Rivaz et Puidoux, comptable, domicilié à Clarens.

Bureau d'Yverdon

27 février. Dans son assemblée générale du 5 février 1922, la société coopérative **Société des maîtres-charpentiers, menuisiers et ébénistes d'Yverdon, Grandson et environs,** dont le siège est à Yvordon (F. o. s. du c. du 22 mars 1919, page 477), a prononcé sa dissolution. La liquidation étant terminée, cette raison est radiée.

Neuenburg — Neuchâtel — Neuchâtel

Bureau de Boudry

Travaux publics, maçonnerie, etc. — 1922. 24 février. Joseph-Fermont Induni, originaire de Ligornetto (Tessin), entrepreneur, domicilié à Cortaillod, et César Induni, originaire de Ligornetto, entrepreneur, domicilié à Cortaillod, ont constitué à Cortaillod, sous la raison sociale **Induni & Fils,** une société en nom collectif ayant commencé le 1er janvier 1921. Entreprise de construction et travaux publics, maçonnerie, gypserie et peinture. Bureaux: Bas de Sachet.

Bétail. — 25 février. La maison **Léopold Schmoll,** commerce de bétail, à Peseux (F. o. s. du c. du 23 janvier 1922, n° 18, page 134), est radiée ensuite de renonciation du titulaire.

Entreprise de bâtiments, etc. — 25 février. La société en nom collectif **Arrigo frères et Cie,** ayant son siège à Peseux (F. o. s. du c. du 14 février 1917, n° 37, page 256), est dissoute par suite du décès de l'un des associés, Rodolphe Arrigo. L'actif et le passif sont repris par la nouvelle société «Arrigo et Cie».

Gaspard Arrigo, de Caneggio (Tessin) et des Geneveys-sur-Coffrane, domicilié aux Geneveys-sur-Coffrane; Louis Arrigo, de Caneggio et des Geneveys-sur-Coffrane, domicilié à Peseux, et Arnold Maggi, de Bruzella (Tessin), domicilié à Peseux, ont constitué à Peseux une société en nom collectif sous la raison sociale: **Arrigo & Cie,** qui a commencé le 1er janvier 1921. La société est engagée vis-à-vis des tiers par la signature collective de deux des associés. Cette société reprend l'actif et le passif de la société en nom collectif «Arrigo frères et Cie» à Peseux (F. o. s. du c. du 14 février 1917, n° 37, page 256), laquelle est radiée ce jour. Entreprise de bâtiments, travaux de maçonnerie, carrelage, terrassements, etc. Rue de Neuchâtel.

Installations électriques, auto-garage, etc. — 25 février. La raison **Edmond von Arx,** installations électriques et auto-garage, à Peseux (F. o. s. du c. n° 36 du 13 février 1918, page 240), fait inscrire qu'elle change son genre de commerce en: Grand garage moderne, achat et vente de voitures automobiles, toutes fournitures, pose de bandages, taxis, transports et ambulance, déménagements et camionnage officiel. Agence des

marques Martini et Saurer. Bureau et garage: Rue de Neuchâtel 15-17-19, à Peseux-Neuchâtel.

Genf — Genève — Ginevra

Combustibles. — 1922. 25 février. Louis-Philippe Descombes, de nationalité française, domicilié aux Eaux-Vives, et Hermann Waldvogel, des Eaux-Vives, y domicilié, ont constitué à Plainpalais, sous la raison sociale **Descombes et Waldvogel,** une société en nom collectif qui a commencé le 15 février 1922. Commerce de combustibles, gros et détail. Rue des Allobroges.

25 février. **Société anonyme Cottage Les Lilas,** ayant son siège à Châtelaine (Vernier) (F. o. s. du c. du 4 novembre 1911, page 1845). Mademoiselle Clarisse Jeanrenaud, horlogère, de Genève, domiciliée à Châtelaine, a été nommée seul administrateur, en remplacement de Madame veuve Joséphine Jeanrenaud, démissionnaire, laquelle est radiée.

25 février. La **Société de laiterie de Versoix,** société coopérative ayant son siège à Versoix (F. o. s. du c. du 6 octobre 1913, page 1796), a renouvelé son comité comme suit: François Macheret, président, de Versoix, à Ecogia; John Caillet, vice-président, de Versoix, à Mies (Vaud); Joseph Chapuis, de nationalité française, à Versoix (tous 3 déjà inscrits); Eugène Piccot, de et à Versoix, et Louis Zufferey, de St-Luc (Valais), à Versoix, tous agriculteurs. Les anciens membres du comité Lucien Piccot et Lucien Pittet, sont radiés.

Entreprises d'électricité. — 25 février. La société en nom collectif **Steffen et Kiener,** entreprises générales d'électricité, à Carouge (F. o. s. du c. du 8 avril 1921, page 703), est déclarée dissoute depuis le 1er février 1922. Son actif et son passif sont repris par l'associé «Maurice Steffen», à Carouge (F. o. s. du c. du 24 février 1922, page 341), cette société est radiée.

25 février. **La Société de Secours Mutuels des Familles de Genève (Caisse d'assurances en cas de maladie et d'accidents),** société coopérative ayant son siège à Genève (F. o. s. du c. du 27 avril 1920, page 783), a, dans son assemblée générale extraordinaire du 20 avril 1921, apporté diverses modifications à ses statuts et révisé le tableau de la cotisation mensuelle à acquitter par les membres actifs annexé aux dits statuts. La dernière publication ne se trouve modifiée que sur un point savoir: L'assemblée générale peut, sur propositiou du comité, imposer aux membres actifs l'obligation de payer une contribution spéciale pour les frais d'administration. Le comité ayant été renouvelé reste composé de: Alexis Stahler, président (déjà inscrit); Jules Robert, premier vice-président, commis, du Locle et les Ponts (Neuchâtel), à Plainpalais; John Durand, deuxième vice-président (déjà inscrit); Albert Favey, trésorier (jusqu'ici vice-trésorier); Henri Vnataz, vice-trésorier, fondé de pouvoirs de banque, de Genève, au Petit-Saconnex; Willy Aeschimann, secrétaire, éditeur, de Genève, à Plainpalais; Albert Simonet, vice-secrétaire (déjà inscrit); Pierre Jacob; Eugène Mataz (tous deux déjà inscrits); Fernand Guinchard, comptable, des Eaux-Vives, au Petit-Saconnex; Albert Nally, professeur, de Plainpalais, à Genève; Emile Gilliéron, technicien, de Mézières (Vaud) et Genève, à Genève.

Circolare
del Dipartimento federale di giustizia e polizia alle autorità cantonali di vigilanza sul registro di commercio

(Del 20 febbraio 1922.)

Onorevoli signori,

Secondo l'art. VI del decreto del Consiglio federale dell'8 luglio 1919 che modifica e completa il Codice svizzero delle Obbligazioni del 30 marzo 1911 per quanto concerne le società anonime, le società in accomandita per azioni e le società cooperative, le società anonime devono far iscrivere nel registro di commercio tutti i membri della loro amministrazione indicando il nome e il cognome, il luogo d'attinenza (trattandosi di stranieri, la nazionalità), il domicilio e la professione. Alle società anonime che già prima dell'entrata in vigore di questo decreto erano iscritte nel registro di commercio venne concesso, per l'iscrizione dei membri del loro consiglio d'amministrazione, un termine di due anni che scade il 15 luglio 1922 (vedasi l'ultimo capoverso dell'art. VI citato).

Al più tardi entro lo stesso termine, le società in accomandita per azioni che esistevano già all'entrata in vigore del decreto dell'8 luglio 1919 devono far iscrivere nel registro di commercio tutti i membri dei loro consigli di vigilanza, semprechè ciò non sia ancora avvenuto, indicandone il nome e il cognome, il luogo d'attinenza (trattandosi di stranieri, la nazionalità), il domicilio e la professione (articolo X, capoverso 3).

Infine, l'art. XI del decreto succitato dispone quanto segue:

«Se l'amministrazione d'una società anonima o la direzione di una società cooperativa si compone d'un sol membro, questo dev'essere un cittadino svizzero domiciliato in Isvizzera.

Se l'amministrazione o la direzione si compone di più membri, la maggioranza di essi dev'essere formata di cittadini svizzeri domiciliati in Isvizzera.

Almeno uno dei cittadini svizzeri che fanno parte dell'amministrazione d'una società anonima deve avere la procura per rappresentare la società.

Il consiglio di vigilanza di una società in accomandita per azioni e il consiglio di vigilanza o d'amministrazione di una società cooperativa devono essere composti di almeno tre membri. La maggioranza dei membri dove essere formata di cittadini svizzeri domiciliati in Isvizzera.

Le società anonime, le società in accomandita per azioni e le società cooperative già esistenti all'entrata in vigore del presente decreto devono provvedere che entro il 15 luglio 1922 al più tardi i loro organi si accordino perfettamente con le disposizioni che precedono. Esse hanno già prima quest'obbligo, se anteriormente alla data suddetta procedono a una rinnovazione generale di uno di questi organi.»

Nell'interesse di un'esecuzione uniforme e completa delle disposizioni summenzionate, vi preghiamo d'impartire ai vostri funzionari incaricati di tenere i registri le istruzioni necessarie perchè abbiano a stabilire quali società non hanno ancora adempito queste disposizioni e richiamino il più presto possibile la attenzione di dette società sulla scadenza del termine e sulle conseguenze legali dell'omissione.

Siccome si è visto che sussistono opinioni diverse circa l'applicazione dell'art. XI, terzo capoverso, si dovrà in pari tempo far sapere alle rispettivo società, che per l'adempimento di questa norma basta che almeno un consigliere di amministrazione svizzero competente a firmare sia in grado, collettivamente con un direttore di nazionalità svizzera domiciliato in Isvizzera, di vincolare la società. Nonostante che il testo permetta un'altra interpretazione, non può essere stata intenzione del legislatore di costringere quelle società anonime, che per motivi d'organizzazione prevedono per la loro obbligazione giuridica la firma collettiva di un membro del consiglio d'amministrazione e di un direttore, a mutare questo sistema di rappresentanza. Lo scopo era quello della nazionalizzazione della rappresentanza; questa però non è raggiunta soltanto quando la società può essere vincolata da uno o più membri svizzeri del consiglio d'amministrazione, ma anche quando almeno un membro di questo consiglio ed un direttore che firmano collettivamente per la società obbligandola giuridicamente, sono cittadini svizzeri domiciliati in Isvizzera.

Gradite, onorevoli signori, l'espressione della nostra alta considerazione.

Il Dipartimento federale di giustizia e polizia: **H. Haeberlin.**

Société Immobilière de Bex

Emprunt hypothécaire en 1er rang de fr. 450,000, 5 %.

Les porteurs de délégations du dit emprunt sont convoqués en assemblée pour le **vendredi, 31 mars 1922, à 15 heures, au local de la Bourse à Lausanne, Galeries du Commerce,** en application de l'Ordonnance fédérale du 20 février 1918 sur la communauté des créanciers dans les emprunts par obligations.

La feuille de présence sera établie à partir de 14½ heures.

ORDRE DU JOUR:

1. Exposé de la situation.
2. Désignation du gérant de la grosse et du représentant de la communauté des créanciers et décharge à donner au gérant actuel.
3. Réorganisation financière comportant:
   a) la transformation en actions privilégiées des intérêts courus dès le 15 octobre 1920 au 15 avril 1926;
   b) la postposition du titre de fr. 450,000 à un emprunt hypothécaire destiné à permettre la continuation de l'exploitation de l'hôtel;
   c) la réduction au 40 % du capital-actions actuel.

Les porteurs de délégations devront justifier de leur droit d'assister à l'assemblée par la production de leurs titres, ou par une carte d'admission portant les nos des délégations. Ces cartes leur seront délivrées au Comptoir d'Escompte de Genève, à Lausanne, 6, Rue du Lion d'Or, jusqu'au 29 mars 1922 inclusivement. (V 60e)

Lausanne, le 1er mars 1922. **Le conseil d'administration.**

GEWERBEKASSE IN BERN

Bilanz per 31. Dezember 1921

(Nach Genehmigung durch die Generalversammlung.)

Aktiven

	Fr	Ct.
Kasse	210,144	84
Bankguthaben	850,578	03
Wechsel	1,283,657	55
Wertschriften	1,296,319	—
Akkreditierte, Kontokorrent-Debitoren	5,393,813	09
Darlehen auf Schuldscheine	1,345,290	40
Hypothekardarlehen	622,586	—
Kreditoren, vorübergehende Sollsaldi	20,516	60
Bankgebäude	1,100,000	—
Mobiliar	1	—
Coupons	10,623	—
Syndikatsbeteiligungen	20,661	—
Diverse Konti	194,262	85
(A. G. 13)		
	12,348,453	36

Passiven

	Fr.	Ct.
Aktienkapital	1,000,000	—
Ordentlicher Reservefonds	250,000	—
Spezialreservefonds	50,000	—
Pensions- und Hülfsfonds	50,000	—
Spezialverlustreserve	50,000	—
Kassascheine (Obligationen)	1,497,100	—
Spareinlagen	5,324,973	55
Kreditoren in Kontokorrent	3,199,469	63
Guthaben von Akkreditierten	208,009	25
Bankschulden	13,465	22
Hypothekarschulden	500,000	—
Kautionen	31,080	—
Ausstehende Dividenden und Obligationen-Coupons	14,006	15
Dividende pro 1921	80,000	—
Tratten	2,998	15
Diverse Konti	55,925	55
Gewinn- und Verlust	21,425	86
	12,348,453	36

Gewinn- und Verlust-Rechnung per 31. Dezember 1921

Soll

	Fr.	Ct.
Passivzinsen	434,583	50
Unkosten	185,861	41
Abschreibungen (Mobiliar, Valoren etc.)	19,854	56
Rückstellungen	40,000	—
Vergabungen	3,380	—
Aktivsaldo	161,425	86
	845,105	33

Haben

	Fr.	Ct.
Saldovortrag 1920	17,851	72
Aktivzinsen	546,525	24
Provisionen	101,624	04
Wiedereingang abgeschriebener Forderungen	1,365	25
Ertrag aus Wertschriften	20,797	25
» » Wechsel	107,858	72
» » Bankgebäude	49,083	11
	845,105	33

Spar- & Kreditkasse Suhrental, Schöftland

Bilanz per 31. Dezember 1921

Aktiven	Fr.	Ct.	Passiven	Fr.	Ct.
Kassa	49,908	84	Banken	7,272	25
Banken	377,135	60	Kontokorrent-Kreditoren	769,486	07
Wechsel	209,212	40	Depositen	228,162	70
Wertschriften	1,848,289	—	Dividenden und Tantième	68,600	—
Kontokorrent-Debitoren	1,728,539	30	Spareinlagen	8,013,066	66
Vorschüsse	619,311	40	Obligationen	3,639,000	—
Hypotheken	8,889,965	94	Zinsausstand	104,919	50
Mobilien	1	—	Aktienkapital	875,000	—
Bankgebäude	50,000	—	Reserven	317,500	—
Zinsausstand	304,781	20	Pensionsfonds	25,610	—
			Aktienstempelsteuer-Rückstellung und Vergabungen	15,900	—
			Vortrag	12,627	50
(A. G. 12)	14,077,144	68		14,077,144	68

Gewinn- und Verlust-Rechnung per 31. Dezember 1921

Soll	Fr.	Ct.	Haben	Fr.	Ct.
Passivzinse	565,726	06	Saldovortrag vom Jahre 1920	2,197	02
Verwaltungskosten	39,249	19	Aktivzinse	725,331	56
Steuern und Abgaben	15,189	60	Provisionen	16,575	01
Abschreibungen auf Mobilien und Bankgebäude	10,400	—	Ertrag des Wechselkonto	13,908	06
An Pensionsfonds	45,000	—	Kursgewinne auf Wertschriften	35,180	70
Reingewinn	117,627	50			
	793,192	35		793,192	35

Nichtamtlicher Teil — Partie non officielle — Parte non ufficiale

Ungarn

(Bericht des schweizerischen Generalkonsulats in Budapest.)

Handel. In kaufmännischen Kreisen sieht man mit grösster Unruhe der geplanten Erhöhung der Umsatzsteuer von 1½ % auf 3 % und der Luxussteuer einzelner Artikel von 10 % auf 20 % entgegen. Eigentlich hätte die Erhöhung schon mit 1. Februar ins Leben treten sollen, doch hat allein schon die Ankündigung dieser Erhöhung in allen kaufmännischen Kreiseu eine derartige Erbitterung hervorgerufen, dass sämtliche kaufmännisehen Vereine und Korporationen gegen dieselbe Stellung nahmen, und die Regierung hat beschlossen, sie erst am 1. März l. J. in Kraft treten zu lassen und inzwischen die bezüglichen Wünsche und Bemerkungen der kaufmännischen Kreise in Erwägung zu ziehen. Die auch weiterhin von Tag zu Tag zunehmende Teuerung aller Bedarfsartikel lässt keinen regeren Verkehr entwickeln und es werden nur die allernotwendigsten, unaufschiebbaren Einkäufe gemacht.

Die Unstabilität des Kronenkurses erschwert die Aufgabe des Kaufmanns ungemein. Es ist auch ein nicht zu unterschätzendes Hindernis für einen regeren Verkehr, dass beim Export für viele Waren noch immer Bewilligungen notwendig sind. Die Erlangung derselben ist mit bedeutenden Gebühren verbunden, die Geltungsdauer ziemlich beschränkt und daher oft bereits abgelaufen, bevor der Auftrag ausgeführt werden konnte. Im Falle die Ausfuhrbewilligung nicht in Anspruch genommen wird, werden von den einbezahlten Exportgebühren 80 % rückvergütet und 20 % für Spesen zurückbehalten. Für Verlängerung der Ausfuhrbewilligung ist keine neuerliche Gebühr zu entrichten, es kommt aber vor, dass bei einzelnen Artikeln die Verlängerung verweigert wird.

In besonders schwieriger Lage befindet sich die Textilbranche. Die Kaufleute haben einen grossen Teil ihrer auf Kredit gekauften Waren — die tschechiche Krone zu 5—7 Kronen kalkuliert — bereits verkauft und müssen heute bei Bezahlung mit einem Kurse von K. 12—14 rechnen, erleiden daher einen enormen Schaden. Infolge des rapiden Steigens der tschechischen Krone dürfte sich die Aufmerksamkeit des ungarischen Textilhandels wieder dem Schweizer Markte zuwenden.

Die Geldknappheit, welche man eigentlich Kapitalmangel nennen sollte, besteht noch immer unverändert und wird noch solange bestehen, als das Vertrauen in die Konsolidierung Ungarns nicht festeren Fuss gefasst haben wird.

Industrie. Die ungarische Industrie befindet sich nicht gerade in der günstigsten Lage. Die auf der Tagesordnung befindlichen Arbeiterbewegungen, welche zufolge der zunehmenden Teuerung eine Aufbesserung der Löhne anstreben, einerseits, und die geplante Erhöhung der Bahnfrachten — welche, wie verlautet, 100 % betragen soll — anderseits, gestalten die Aussichten für die Zukunft nicht rosig, um so mehr, da viele Fabriken nur mit beschränktem Betrieb arbeiten.

Die Eisenindustrie, die wichtigste Industrie Ungarns, kann mit dem Bedarf Rumpfungarns nicht bestehen und ist auf den Export ihrer Erzeugnisse angewiesen. Gegenwärtig ist sie gut beschäftigt und zwar in der Weise, dass es ihr bereits möglich ist, 28,400 Arbeiter zu beschäftigen, d. h. 67 % der im Oktober 1918 in Arbeit gestandenen 42,447 Arbeiter. Auch werden viele Artikel, die vor Kriegsbeginn importiert werden mussten, heute bereits im Lande selbst erzeugt, und die Fabrikation weiterer, vorher im Lande nicht erzeugter Waren wird aufgenommen.

Besonders gut haben sich die Parfüm- und Toiletteseifen- sowie die Likörfabrikation entwickelt. Parfüm und Toiletteseifen werden nach Rumänien, Serbien, Bulgarien, den Vereinigten Staaten, Indien, China und Japan exportiert.

Zufolge des Verbotes der Einfuhr ausländischer Liköre hat sich die ungarische Likörfabrikation ungemein entwickelt und bestreitet heute nicht nur den inländischen Bedarf vollkommen, sondern exportiert auch grosse Quantitäten. Die Kognakfabriken machen ungemein grosse Anstrengungen, um neue Absatzgebiete zu gewinnen, denn ihre Produktion kann in Rumpfungarn nicht voll untergebracht werden.

Die Hanf- und Flachsindustrie bemüht sich sehr, die Konkurrenz mit der tschechischen Industrie aufzunehmen.

Ueber einzelne Warenbranchen liegen folgende Berichte vor. Textilwaren. Es macht sich eine geringe Belebung bemerkbar. Zufolge des erhöhten tschechischen Kronenkurses sind die Preise durchgehends um 10 % gestiegen. Es notieren: Baumwoll-Chiffon K. 100—120, gedruckte Ware K. 100—115, Bauernzephir K. 115—120, Leinenzephir K. 125—145 der Meter.

Futtermarkt. Die Zufuhren sind lebhaft, die auf den Markt gekommene Ware konnte leicht placiert werden. Man bezahlte für prima Heu K. 800—880, sekunda Heu 650—700, Luzerne K. 1000—1050, prima Stroh K. 360—380, sekunda Stroh K. 220—270.

Wein. Die Nachfrage belebt sich und es wird von dem mit Oesterreich abzuschliessenden neuen Handelsvertrage eine kräftigere Belebung des Geschäfts erwartet. Die Tschechoslowakei ist bemüht, den hohen Kurs der tschechischen Krone zum Einkauf von Wein auszunützen. Es notieren: Bauernwein K. 28—35, Dessertwein K. 40—60.

Vom Wollmarkt. Für neue Wolle zeigt sich bereits lebhaftes Interesse, was darauf zurückzuführen ist, dass man mit einem ständig hohen Sokolkurs rechnet und dieser die Exportaussichten fördert. Die Landwirte zeigen noch grosse Zurückhaltung.

Vom Holzmarkt. Die Tendenz auf dem heimischen Holzmarkt war in jüngster Zeit flau, was in erster Linie auf den bisher milden Verlauf des heurigen Winters, auf die stark zugenommenen Vorräte und auf das stärkere Angebot zurückzuführen ist. Auch der Umstand, dass jetzt Kohle bereits leichter zu beschaffen ist, vermindert die Nachfrage nach Brennholz, weshalb man mit einem weiteren Abbröckeln der Preise rechnet.

Vom Rohhäutemarkt. Auf dem Markt für Rohhäute beginnt es wieder lebhafter zu werden. Die Lederfabrikanten sind bloss für die Bewilligung der Rohhäute mittleren Gewichtes zu haben, worin hingegen das Ausland wenig Nachfrage bekundet. Ungarische Rindshäute und Stierhäute aller Art notieren K. 70—75, bunte Rindshäute K. 80—83, Kalbshäute K. 170, Schaffelle K. 40—45 pro Kilogramm.

Verschiedenes. Die Kapitalbewegung im Jahre 1921: Seit langer Zeit sind nicht so viele Aktiengesellschaften in Ungarn gegründet worden wie im letzten Jahre. Nebst einer Reihe von Geldinstituten und Versicherungsanstalten sind im abgelaufenen Jahre Hunderte von neuen industriellen und kommerziellen Unternehmungen in Form von Aktiengesellschaften ins Leben gerufen worden. Ein grosser Teil entfällt auf die aus Steuerrücksichten erfolgte Umwandlung von Privatfirmen in Aktiengesellschaften. Nach einer interessanten Zusammenstellung des finanziellen Fachblattes «Hitel» haben sich im Jahre 1921 in Rumpfungarn 603 neue Aktiengesellschaften mit einem Aktienkapital von K. 1,843,568,000 gebildet, und zwar in Budapest 7 Geldinstitute, 8 Assekuranzgesellschaften und 419 andere Aktiengesellschaften, in der Provinz 9 Geldinstitute und 160 andere Aktiengesellschaften. Demgegenüber haben teils fusioniert, teils liquidiert 129 Aktiengesellschaften mit einem Aktienkapital von K. 211,604,450, und zwar 85 in der Hauptstadt und 44 in der Provinz. Der Zuwachs beträgt sonach 474 Aktiengesellschaften mit einem Anfangskapital von K. 1,631,963,550, während im Jahre 1920 die Zahl der Aktiengesellschaften nur um 290 mit einem Aktienkapital von K. 1,143,898,000 zugenommen hat. Im obigen ist nur das Anfangskapital der neuen Aktiengesellschaften angegeben, zu Ende des Jahres war es bereits wesentlich grösser, da ein ansehnlicher Teil der neuen Unternehmungen das Stammkapital schon im ersten Jahre des Bestandes erheblich erhöht hat.

Zollaufgeld. Laut einer unter Z. 7/1922 erlassenen Verordnung des Finanzministers wird vom 10. Januar an das Zollaufgeld nach dem in den Verzeichnissen A, B und C nicht enthaltenen Waren wie auch das Wagegeld mit 11,900 Prozent bestimmt, so dass nach je K. 100 Zollgebühr, wenn sie nicht in Gold erlegt wird, 11,900 Aufgeld zu bezahlen ist.

Erhöhung der Mehlexportgebühr. Die Mehlexportgebühr wurde von K. 6 auf K. 20 per kg erhöht.

Bewilligung der Malzausfuhr. Die Bierbrauereien erhielten von der Regierung die Bewilligung zur Ausfuhr von zweitausend Wagenladungen Malz. Angesichts des abnehmenden Bierkonsums in Mitteleuropa besteht keine Aussicht auf eine diese Menge überschreitende Ausfuhr. Letztere richtet sich in der Hauptsache nach Italien und Deutschland.

Weinwirtschaftsausstellung in Budapest. Der Landesverein ungarischer Weinwirte hat eine Aktion eingeleitet, um im August dieses Jahres eine Trauben- und Weinwirtschaftsausstellung veranstalten zu können. Im Rahmen dieser Ausstellung sollen auch Obstbranntweine, Weinbrand und weinwirtschaftliche Maschinen vorgeführt werden.

Neue Ausfuhrverbote. Die Regierung ergänzte die Liste der ausfuhrverbotenen Waren mit folgenden Artikeln: Filmabfälle, Geldregistrier-

apparate und Kassetten. Daher ist die Ausfuhr dieser Artikel nur mit besonderer Bewilligung gestattet.

Erzeugung von Portlandzement. In Rumpfungarn sind fünf Portlandzementwerke im Betrieb. Diese erzeugten im Vorjahr 14,580 Wagen Zement.

Die neue Zollordnung. Bekanntlich verfügt Artikel 206 des Trianoner Friedensvertrages, dass während sechs Monaten nach Inkrafttreten dieses Vertrages die durch Ungarn den alliierten und assoziierten Mächten gegenüber erhobenen Zollsätze nicht höher sein dürfen, als die am 28. Juli 1914 in Kraft gewesenen Meistbegünstigungszölle der ehemaligen österreichisch-ungarischen Monarchie. Diese Frist ist am 26. Januar 1922 abgelaufen. Infolgedessen werden seit 27. Januar l. J. sämtliche nach Ungarn eingeführten Waren nach den allgemeinen Zollsätzen verzollt. Eine Ausnahme bilden nach dem gleichen Artikel 206 folgende Warengruppen, für die während weiteren 30 Monaten, d. i. bis und mit 26. Juli 1924, die vertragsmässigen Bestimmungen und Zollsätze anzuwenden sind. Die Verfügung bezieht sich auf folgende Waren: Frisches und getrocknetes Obst, frische Gemüsearten, Holzöl, Eier, Schweine, Blechwaren und lebendes Geflügel.

Liquidierung der Donaubank A. G. Vor kurzem wurde unter Mithilfe von ausländischem Kapital die Donaubank A. G. gegründet, welche aber am Budapester Platze nicht Fuss fassen konnte, ihre Geschäfte haben fehlgeschlagen, die Passiven betragen 28 Millionen Kronen, dagegen stehen Aktiven von 25½ Millionen Kronen. Es wird eine friedliche Liquidierung geplant.

Ermässigte Ausfuhrabgaben. Laut Verordnung des Finanzministers Z. G. 98,244 sind vom 30. Januar an für auszuführenden Knoblauch anstatt der bisherigen K. 2500 nur K. 500 pro Bruttometerzentner an Exportgebühren zu entrichten.

Landwirtschaft. Saatenstandsbericht: Die Herbstsaaten geben zu vielen Klagen Anlass. Besonders im Alföld (Ebene zwischen Donau und Theissfluss), wo oft stellenweise jede Schneedecke fehlte, ist an vielen Orten die Saat ausgeblieben, und es wird höchst wahrscheinlich notwendig sein, im Frühjahr die Felder neu zu bestellen. Auch verursacht der Futtermangel viele Sorgen.

Zufolge der grossen Dürre im Herbste sind die Herbstssaten geringer als im Vorjahr; dem Mangel wird durch Frühjahrssaaten abgeholfen werden müssen.

— **Versicherungswesen.** Der Bundesrat hat am 1. März der «La Neuchâteloise», Société suisse d'assurance contre les risques de transport, in Neuenburg, unter der Voraussetzung der entsprechenden Aenderung der Statuten, die Bewilligung zur Ausdehnung ihres Geschäftsbetriebes auf die Feuerversicherung, einschliesslich Mietzinsverlust- und Betriebseinstellungsverlust-Versicherung, sowie auf die Einbruchdiebstahl-, Glas- und Wasserleitungsschäden-Versicherung erteilt.

— **Zolltarife.** Lettland ist der am 5. Juli 1890 in Brüssel abgeschlossenen internationalen Uebereinkunft für die Veröffentlichung der Zolltarife beigetreten.

— **Konsulate.** Der Bundesrat hat am 1. März Herrn Dr. Max Jaeger, von Herznach (Aargau), Legationsrat bei der schweizerischen Gesandtschaft in Madrid, zum schweizerischen Generalkonsul in Athen ernannt.

* * *

France
Droits de douane sur les graines à ensemencer

A teneur d'un décret du 24 février dernier, inséré au «Journal officiel» du 25, le tableau des coefficients de majoration des droits de douane résultant du décret du 29 juin 1921 [1]), d'une part, et, d'autre part, le tableau A annexé à la loi de douane du 11 janvier 1892, revisée par la loi du 29 mars 1910, et en ce qui concerne le tarif général par les décrets du 28 mars 1921[2]) et du 12 janvier 1922 [3]), sont modifiés ainsi qu'il suit (g = tarif général, m = tarif minimum; les chiffres entre parenthèses indiquent les droits applicables jusqu'ici):

Ex 89. Graines à ensemencer:

Betteraves décortiquées g (90.—) 98.—, m 45.— (sans modification), coefficient 4,7 (jusqu'ici 2);

Betteraves non décortiquées g (60.—) 65.—, m 30.— (sans modification), coefficient 4,7 (jusqu'ici 2).

Seront admissibles aux conditions antérieures les marchandises que l'on justifiera avoir été expédiées directement pour la France avant la publication du présent décret.

Portugal — Commerce et industrie

(Extrait du rapport du Consulat général de Suisse à Lisbonne.)

En novembre est entré en vigueur le nouveau mode de **payement des droits de douane.** Pour certaines marchandises (de première nécessité) ils se payent 40 % en or, le reste en papier monnaie. D'autres marchandises (de luxe) payent la totalité des droits et des surtaxes en or (surtaxes 50 % en or). En outre, pour les pays qui n'ont pas de convention ou de traité de commerce avec le Portugal, leurs marchandises sont soumises aux taxes doublées. La Suisse possède un traité de commerce avec le Portugal et paye par conséquent la taxe simple. Malheureusement la plupart des articles d'exportation de Suisse sont compris dans la catégorie des articles de luxe, et sont soumis à des droits très élevés.

Les statistiques portugaises se rapportant à 1921 ne sont pas encore publiées. Les plus récentes sont de l'année 1918. On ne peut d'ailleurs pas se rendre compte par elles du commerce spécial avec la Suisse, car ce pays ne figure qu'exceptionnellement comme pays d'origine. Le pays indiqué comme celui d'origine est en général le pays d'embarquement ou de dernier transit.

Les principaux **articles d'exportation du Portugal** sont: les vins de table et liquoreux (Porto, Madère), le liège en planches, les conserves de poisson, les fruits secs, les caroubes. Il s'exporte un peu de broderie de Madère. Le Portugal n'exporte l'huile d'olives que sous forme de conserves.

A noter encore les troncs de pins, pour le boisage des mines, divers minerais (étain, plomb, urane) exportés en Angleterre.

Les vins de table et liquoreux s'exportent presque uniquement par mer, et spécialement par les ports du nord de la France, la Belgique ou l'Allemagne. Il n'y a pas de wagons citernes, qui ne pourraient du reste pas franchir la frontière française, l'écartement des voies de la péninsule étant supérieur à celui du réseau de l'Europe centrale.

Les colonies produisent énormément de cacao, noix de coco, arachides. Ces articles sont en général achetés à la plantation ou dans un port des colonies et exportés directement par des maisons étrangères. Une petite partie seulement de ces produits est débarquée au Portugal.

Le commerce d'exportation de la métropole est extrêmement réduit en comparaison de celui d'**importation,** ce qui explique en partie la devise extrêmement faible du Portugal.

Les marchandises allemandes reparaissent en grande quantité sur le marché reprenant ainsi la place des articles suisses, si recherchés pendant la guerre. Le change, dans cette branche comme dans tant d'autres, met la Suisse dans une fâcheuse situation; favorisant les pays à change plus bas, surtout l'Allemagne.

Question industrielle. L'industrie est relativement très peu développée. Les principales branches sont les conserves de poisson, les tissages de lainages, un peu d'industrie métallurgique, tissage et estamperies de cotons. Seule celle des conserves entre en ligne de compte pour le commerce d'exportation à l'étranger.

La question du chômage n'existe pour ainsi dire pas. L'industrie des conserves subit des arrêts occasionnels de courte durée par suite de manque de poisson ou d'huile. Il y a eu aussi quelques grèves. Le tissage, localisé à Covilha, n'a pas subi d'arrêt notable.

L'industrie métallurgique est réduite aux centres de Lisbonne et de Porto, et elle ne suffit pas aux besoins de la consommation nationale.

Coût de la vie. Le prix de la vie a énormément renchéri depuis 1914. Pour les articles nationaux les prix ont augmenté dans la proportion de 1 à 7 et 1 à 10, suivant les articles. Pour les articles importés, les prix ont suivi ceux du marché étranger, amplifiés par les fluctuations du change. Par exemple, la montre courante a augmenté en moyenne dans la proportion de 1 à 22. Aussi les transactions, avec la Suisse notamment, se font-elles de plus en plus rares.

Yougoslavie
Projet de loi prolongeant le moratorium

(Communiqué du Consulat général de Suisse à Belgrade.)

Un projet de loi ayant pour effet de proroger les payements des débiteurs indigènes (commerçants, industriels et artisans) en une monnaie meilleure que le dinar vient d'être déposé au Parlement. A teneur de ce projet, les débiteurs seraient autorisés à demander une prorogation de leurs payements dans les quinze jours consécutifs à la promulgation de la loi, prorogation qui pourrait leur être accordée, sur préavis de la chambre de commerce compétente, par le tribunal entrant en ligne de compte. Le délai serait de deux ans et le payement s'effectuerait en quatre acomptes, soit 9, 15, 20 et 24 mois à partir du jour de la demande. La Banque Hypothécaire de l'Etat serait chargée des payements aux créanciers. Le débiteur aurait, à cette fin, à remettre des cautionnements en dinars à la Banque pour la totalité de sa dette, ceci à raison de 150 d. pour 1 livre sterling, 260 d. pour 100 francs français, 150 d. pour 100 lire, 675 d. pour 100 francs suisses, 500 d. pour 100 pesetas, 37,50 d. pour 1 dollar et 12,50 pour 1 florin hollandais. Le change actuel de toutes ces monnaies est de beaucoup supérieur aux cours ci-dessus fixés par le projet de loi. La votation de celui-ci devrait avoir lieu très prochainement et elle prolongerait donc la validité du moratorium expirant le 25 mars 1922.

Espagne — Payement des droits de douane (agio). A teneur d'une ordonnance royale insérée dans la Gazette officielle du 28 février dernier, l'agio dû au cas où les droits de douane, payables en or, sont acquittés en monnaie d'argent ou billets de banque, a été fixé à 24,81 % pour le mois de mars 1922. L'agio pour le mois de février était de 28,55 %.

— **Assurances.** Le Conseil fédéral a accordé le 1er mars crt. à «La Neuchâteloise», Société suisse d'assurance contre les risques de transport, à Neuchâtel, moyennant que les statuts soient revisés en conséquence, l'autorisation d'exploiter l'assurance contre l'incendie, y compris l'assurance contre le chômage et la perte des loyers, l'assurance contre les vols avec effraction, contre les bris de glaces et contre les dommages par les eaux.

— **Tarifs douaniers.** La Lettonie a adhéré à la Convention internationale concluc à Bruxelles le 5 juillet 1890 pour la publication des tarifs douaniers.

— **Consulats.** En date du 1er mars crt. le Conseil fédéral a nommé M. le Dr. Max Jaeger, de Herznach (Argovie), conseiller de légation à la Légation de Suisse à Madrid, en qualité de consul général à Athènes.

Diskontosätze — Taux d'escompte

(Bulletin der Schweizerischen Nationalbank. — Bulletin de la Banque Nationale Suisse.)

	1922 23. II. o.	1922 23. II. p.	1922 15. II. o.	1922 15. II. p.	1922 7. II. o.	1922 7. II. p.	1922 31. I. o.	1922 31. I. p.	1921 28. II. o.	1921 28. II. p.	1921 28. II. o.	1920 28. II. p.
Schweiz	4	2 3/16	4	2¼	4	2 5/16	4	2½	4	2¾	5	4 3/16	5	4 5/8
Paris	5½	5	5½	5	5½	5	5½	5	5½	5	6	5½	5	4 3/8
London	4½	3¼	5	3¼	5	3 7/16	5	3 9/16	4½	3 3/16	7	6 7/8	6	5 15/16
Berlin	5	4 3/8	5	4 3/8	5	4 3/8	5	4 3/8	5	4 6/8	5	3 11/16	5	4¼
Milano	6	6½	6	6 7/8	6	6½	6	6¼	6	6½	6	6¼	5	5¼
Bruxelles	5	5	5	5	5	5	5	5	5	5	5½	5 1/8	8½	8½
Wien	7	6	7	5 7/8	7	5 7/8	7	5 7/8	7	6	5	3½	5	1 5/8
Amsterdam	4½	4 1/8	4 1/8	4¼	4 1/8	4¼	4 1/8	4¼	4 1/8	4 3/8	4 1/8	4	4 1/8	4
New-York[1])	4½	4 1/8	4½	4 1/8	4½	4 1/8	4 1/8	4 1/8	4½	4 1/8	6	7	5	8
Spanien	6	—	6	—	6	—	6	—	6	—	6	—	5	—

o. = offiziell (officiel). p. = privat (hors banque). [1]) Gall. monay.

Kurs für Sichtdevisen auf [1]) — Cours du Change à vue sur [1])

Gesetzliche Parität (Parité légale): £ 1 = Fr. 25.2215; M. 100 = Fr. 123.457; Kr. 100 = Fr. 105.01; H. fl. 100 = Fr. 208.3193; $ 1 = Fr. 5.182.

		Paris	London	Deutschland	Italia	Bruxelles	Wien	Amsterdam	New-York	Spanien
1922	28. II.	46.79	22.60¼	2.18	26.83	44.42	0.10	195.65	5.10 1/16	81.85
	23. II.	46.24	22 43¾	2.29	25 32	43.95	0.10	195.55	5.09	80.90
	15. II.	44.23	22.31¾	2.52	24.49	42.13	0.16	191.05	5.12 9/16	79 95
	7. II.	42.83	22 08½	2.48	23.83	40.83	0.15	189.77	5.10	78,15
	31. I.	42.16	21.78¾	2.49	22.91	40.35	0.15	187.90	5.12	76.94
1921	28. II.	43.—	23.35	9.50	21.85	45.—	1.20	206.25	6 03¾	83.25
1920	28. II.	43.32	20.96¼	6.09	33.29	44.87	2.22	227.56	6.18 5/16	106 75
1919	28. II.	88.12	22.98	48.70	74.36	84.56	23.30	198 35	4.82 11/16	100.85
1918	28. II.	77.88	21.17	87.08	50.90	—	57.98	200.60	4.44 9/16	107.57

[1]) Die Kurse bedeuten Geldkurse. — [1]) Les cours signifient cours de la *demande.*

Internationaler Postgiroverkehr. — Service international des virements postaux.

(Ueberweisungskurse vom 2. März an [1]) — Cours de réduction à partir du 2 mars [2])

Belgique fr. 45.—; Deutschland Fr. 2.35; Italie fr. 27.35; Oesterreich Fr. -.20; Grande-Bretagne fr. 22.50.

[1]) Abweichungen nach den Schwankungen vorbehalten. — [2]) Sauf adaptation aux fluctuations.

---

[1]) Voir le n° 169 de la Feuille officielle du 8 juillet 1921; [2]) voir n° 92 du 8 avril 1921; [3]) voir n° 18 du 23 janvier 1922.

Annoncen-Regie: PUBLICITAS A. G.

Anzeigen — Annonces — Annunzi

Régie des annonces: PUBLICITAS S. A.

Spezialgeschäft für Stahle und Metalle

Preßluftwerkzeuge
Spritzapparate
Kompressoren

MARQUE DEPOSEE

NOTZ & Co., BIEL

TELEPHON 13.47 u. 13.08 TELEGR.-ADR.: NOTZ, BIEL

ROBA

Schiffahrts Agentur A.-G. Basel, Aeschenvorstadt 37

Tel. 5565 '306 Telegr. Roba

Import	Rotterdam - Basel Basel - Rotterdam	Export
Kolonialwaren Kakao Oele und Fette Tabak Wein Weissblech Getreide, gesackt Sämereien	Eilverbindung mit Rheinschraubendampfern Anschlussverladung an Oberseedampfer Sammelwagen ab Bern und Basel B.B. nach d. Ladestationen Karlsruhe-Mannheim Kürzest. Lieferfristen	Kondensmilch Konserven Käse Schokolade Maschinen Stickereien Kalzium-Karbid Zement in Säcken

2 tägige Eildampfer-Abfahrten. Man verlange Frachtsätze.

1000

Adressen in weniger als 1 Stunde und für wenige Rappen liefert die

Adressier-Maschine „STANDARD"

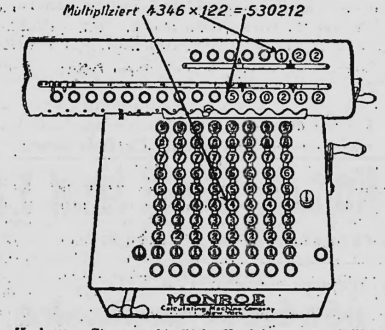
in sauberer, tadelloser Ausführung. Die „Standard" ist die vollkommenste von Hand betriebene Adressier-Maschine für den regelmässigen Versand von Zeitungen, Prospekten, Preislisten, Kursblättern, Marktberichten, Zirkularen, Monatsrechnungen von Gas- und Wasserwerken an einen grössern Kreis gleich bleibender Empfänger. Enorme Ersparnis an Zeit und Kosten. Preis 650 Franken. Prospekt. '304

GEBRÜDER SCHOLL
POSTSTRASSE 3 ZÜRICH

MONROE Rechenmaschinen

geben Resultate und Kontrolle

Multipliziert 4346 × 122 = 530212



Verlangen Sie unverbindliche Vorführung durch die Generalvertreter für die Schweiz

W. Egli-Kaeser, Bern

Spezialhaus für Rechen- und Schreibmaschinen
Schauplatzgasse 23 Telephon Bollwerk 12.35

Dr HANS SCHWENDENER

Rechtsanwalt ZÜRICH Sonnenquai 1.

Beratungen, Sanierungen, Verwaltungen, Prozesse 128

Offres d'exploitation de Brevets d'invention

E. IMER-SCHNEIDER INGÉNIEUR CONSEIL GENÈVE

Les propriétaires des brevets suisses suivants désirent entrer en relation avec des fabricants suisses, en vue de la fabrication des articles brevetés, et seraient disposés à céder des licences d'exploitation ou à vendre leurs brevets.

N° 56611 du 12 avril 1911, **Automatic Printing Machines Ltd.**, pour: «Mécanisme de fourniture des feuilles pour presses à imprimer et autres machines employant du papier».

N° 92645 du 24 février 1919, **Vve. Jayet**, pour: «Appareil pour le rebrûlage d'articles en verre».

N° 89319 du 15 mars 1918, **Submersible J. L. Motors Ltd.**, pour: «Moteur électrique submersible».

N° 89129 du 15 mars 1918, **Submersible J. L. Motors Ltd.**, pour: «Procédé pour joindre les barres du rotor d'un moteur électrique à bague terminale».

N° 89128 du 15 mars 1918, **Submersible J. L. Motors Ltd.**, pour: «Moteur électrique submersible à pompe de refroidissement».

N° 93120 du 13 avril 1920, **Société Chimique des Usines du Rhône** (anciennement Gilliatd, P. Monnet & Cartier) Paris, pour: «Procédé pour la fabrication de nouveaux éthers alcoyl-B-amino-éthyl-amino-benzoïques et de leurs dérivés».

N° 76953 du 11 avril 1916, **J. M. Torroja**, pour: «Appareil pour l'établissement du plan d'un terrain».

Prière d'adresser les offres ou propositions à **M. E. Imer-Schneider**, ingénieur-conseil, 59, Rue du Stand, à **Genève**, qui les transmettra à qui de droit. -417 (20388 X)

Reisender gesucht

Für die Inseraten-Acquisition

einer erstklassigen grossen Tageszeitung wird ein tüchtiger, erfahrener Reisender gesucht. Es können nur Bewerber in Frage kommen, die sich über bisherige Erfolge ausweisen können und die nötigen Branche-Kenntnisse besitzen. Gut bezahlte Lebensstelle. Reflektanten wollen selbstgeschriebene Offerten mit Zeugnisabschriften unter Chiffre O 1313 Y an die Publicitas A.-G., Bern richten.

Oeffentliches Inventar - Rechnungsruf

III. Publikation

Zur Feststellung der Erbschaft des am 24. Oktober 1921 gestorbenen Herrn Kantonsrat Karl Steinauer, Weinhändler, zur Fram in Einsiedeln, ist vom Gerichtspräsidium Einsiedeln gemäss § 127 E. G. z. Z. G. B. die Aufnahme des öffentlichen Inventars gemäss Art. 580 ff. Z. G. B. verfügt und das Notariat Einsiedeln mit dessen Errichtung beauftragt worden.

Es ergeht daher an alle Gläubiger und Schuldner des Erblassers mit Einschluss der Bürgschaftsgläubiger die Aufforderung, ihre Forderungen und Schulden bis und mit 10. Januar 1922 beim Notariat Einsiedeln, Kanton Schwyz, anzumelden. Den Gläubigern, welche diese Anmeldung innert der angesetzten Frist schuldhafterweise unterlassen, haften die Erben weder persönlich noch mit der Erbschaft (Art. 582, 590 Z. G. B.). ;438

Einsiedeln, den 30. November 1921.

Der Notar des Kreises Einsiedeln:
Dr. J. Outry.

Die Anmeldefrist ist verlängert bis zum 16. März 1922.

Oeffentliches Inventar - Rechnungsruf

III. Publikation

Zur Feststellung der Erbschaft des am 15. Dezember 1921 gestorbenen a. Bezirksammann Heinrich Riekenbach, zum Schäfli, Einsiedeln, ist vom Gerichtspräsidenten von Einsiedeln gemäss § 127 Einführungsgesetz zum Z. G. B. die Aufnahme des öffentlichen Inventars gemäss Art. 580 ff. Z. G. B. verfügt und das Notariat Einsiedeln mit dessen Errichtung beauftragt worden.

Es ergeht daher an alle Gläubiger und Schuldner des Erblassers, mit Einschluss der Bürgschaftsgläubiger, die Aufforderung, ihre Forderungen und Schulden bis und mit 6. März 1922 beim Notariat Einsiedeln, Kanton Schwyz, anzumelden.

Den Gläubigern, welche diese Anmeldung innert der angesetzten Frist schuldhafterweise unterlassen, haften die Erben weder persönlich noch mit der Erbschaft. (Art. 582 und 590 Z. G. B.) ;437

Einsiedeln, den 16. Januar 1922.

Der Notar des Kreises Einsiedeln:
Dr. J. Outry.

Die Anmeldefrist ist verlängert bis zum 16. März 1922.

Schweizerische Revisionsgesellschaft A.-G.

Bahnhofstrasse 44 **Zürich** Telephon Selnau 45.95

Schützengasse 9 **St. Gallen** Telephon 35.39

Beratung in Steuerangelegenheiten und Vertretung vor allen Steuerbehörden :: Buchhaltungs- und Bureauorganisationen Neueinführung von Buchhaltungen :: Abschlussarbeiten Revisionen :: Liquidationen :: Gründungen :: Kommerzielle Expertisen :: Sekretariate (4567 Z) '2921

Treuhandfunktionen

jeder Art, auch kaufm. und technische Expertisen übernimmt im In- und Auslande die

Schweizerische Investition- & Treuhand-Gesellschaft A.-G. Glarus.

Briefe erbeten an Postfach 12980 Zürich-Bahnhof, Telephon 74.34 Selnau-Zürich. '2930

Junger, energischer

Kaufmann

in mehreren Branchen und Sprachen bewandert

sucht Engagement

auch als Stütze des Chefs. Eintritt n. Uebereinkunft

Offerten unter Chiffre P 104 R an Publicitas A.-G., Burgdorf. ;431

Charbon de Bois dur

1re Qualité sec et sans poussière

Quelques wagons disponibles de suite. Livraisons à partir de 1000 kg. '367

S'adresser à **Henri Faivre**, charbonnier, à Muriaux (Berne).

Usine Genevoise de Dégrossissage d'Or

Avis aux porteurs d'obligations de l'emprunt hypothécaire 1916, 5%

Obligations de 500 francs remboursables au pair

Les intéressés sont informés qu'à la suite du tirage au sort, les 100 obligations portant les numéros suivants sont remboursables au pair:

28	66	71	82	96	128	166	171	182	196	228	266
271	282	296	328	366	371	382	396	428	466	471	482
496	528	566	571	582	596	628	666	671	682	696	728
766	771	782	796	828	866	871	882	896	928	966	971
982	996	1028	1066	1071	1082	1096	1128	1166	1171	1182	1196
1228	1266	1271	1282	1296	1328	1366	1371	1382	1396	1428	1466
1471	1482	1496	1528	1566	1571	1582	1596	1628	1666	1671	1682
1696	1728	1766	1771	1782	1796	1828	1866	1871	1882	1896	1928
1966	1971	1982	1996								

Le remboursement se fera contre remise des titres munis des coupons non échus, dès le 1er juin 1922, à Genève, aux guichets de la Banque Fédérale S. A. et du Comptoir d'Escompte. ;416

Genève, le 25 février 1922.

Usine Genevoise de Dégrossissage d'Or.

Inventaire public - Sommation de produire

Par ordonnance du 23 février 1922 rendue sur requête des héritiers, M. le Préfet du district de Porrentruy a ordonné l'inventaire public de la succession **Béda Fuglistaller**, négociant, en son vivant à **Porrentruy**, où il est décédé le 20 janvier 1922.

Il a nommé M. Joseph Fleury, négociant à Porrentruy, en qualité d'administrateur de la masse et chargé Me Achille Merguin, notaire à Porrentruy, de dresser l'inventaire.

Conformément aux dispositions de l'art. 582 c. c. s. et de l'art. 12 du décret du 18 décembre 1911 concernant l'établissement des inventaires publics, les créanciers, même pour cautionnement, sont sommés de produire leurs réclamations avec pièces à l'appui, à la Préfecture de Porrentruy, jusqu'au 4 avril 1922, sous peine de forclusion (art. 590 c. c. s.).

Les débiteurs de la succession ainsi que les personnes détenant des biens ayant appartenu au défunt sont sommés de s'annoncer dans le même délai, au notaire soussigné. ;442

Porrentruy, le 27 février 1922.

Ach. Merguin, notaire.

Basler Lagerhausgesellschaft, Basel 7

Société d'Entrepôts de Bâle, à Bâle 7

Télégrammes: „Warehouse". 3240

Eigene rasche Sammeldienste. seit über 30 Jahren in regelmässiger Funktion ab: London, Manchester, Bradford etc. aus Schottland für englische Waren; ab Gand (Belgien) für französische und belgische Manufakturwaren; ab Antwerpen für Kolonialwaren etc. Grosstransporte per Bahn und per Rhein. Empfangnahme ex Ueberseedampfer. Services de groupage réguliers et rapides depuis l'Angleterre, la Belgique et d'outre-mer.

Gefl. Preise anfragen. — Demandez les prix s. v. p.

Schnellste Verbindung
Schweiz - New-York via Havre

vermittelst der regelmässigen Samstag-Schnelldampfer der Compagnie Générale Transatlantique

Lieferzeiten: ·9

Per Frachtgut ab Basel bis New-York zirka 12 Tage
Per Eilgut ab Basel bis New-York zirka 10 Tage
Per Express ab Basel bis New-York zirka 9 Tage

Für Auskünfte und Frachtnotierungen beliebe man sich zu wenden an die Agenten

A.-G. Danzas & Cie.

Basel ~ Zürich ~ St. Gallen ~ Genf

Genossenschaft Arbeiterheim Rotzloch (Nidwalden)

Einladung zur Generalversammlung

Donnerstag, 23. März 1922, nachmittags 1 Uhr im Arbeiterheim Rotzloch

TRAKTANDEN:

1. Protokoll.
2. Abnahme der Jahresrechnung und Decharge an die Verwaltung.
3. Bericht des Quästors. -445
4. Bericht des Verwalters.
5. Unvorhergesehenes.

Der Präsident: **J. Amstad.**

RHÄTISCHE BANK

(vorm. Bank für Davos)

DAVOS — CHUR — ST. MORITZ — AROSA

Die Herren Aktionäre werden hiermit zur

ordentlichen Generalversammlung

auf Donnerstag, den 16. März 1922, nachmittags 2½ Uhr in das Kurhaus Davos in Davos-Platz

höflichst eingeladen.

TRAKTANDEN:

1. Entgegennahme der Jahresrechnung, Bilanz pro 1921 und Bericht der Kontrollstelle.
2. Beschlussfassung über das Jahresergebnis und Festsetzung der Dividende; Decharge-Erteilung an den Verwaltungsrat.
3. Wahl in den Verwaltungsrat.
4. Wahl der Kontrollstelle pro 1922. -449

Die Bilanz, die Gewinn- und Verlustrechnung und der Bericht der Kontrollstelle sind vom 8. März 1922 an dei der Rhätischen Bank (vorm. Bank für Davos) in Davos zur Einsicht der Aktionäre aufgelegt.

Die Zutrittskarten zu dieser Generalversammlung können bis zum 13. März 1922 bei der Rhätischen Bank (vorm. Bank für Davos) in Davos, Chur, St. Moritz und Arosa, sowie bei den Herren A. Sarasin & Co. in Basel gegen Legitimation über den Aktienbesitz bezogen werden.

Davos, den 28. Februar 1922.

Der Verwaltungsrat.

Société Industrielle de Delle, à Delle (France)

Assemblée générale ordinaire

le 18 mars 1922, a 14 heures, au siège social, à Delle

Les titres devront être déposés au siège social, dans une banque ou chez un notaire au moins 5 jours avant la date fixée pour la réunion. Les actionnaires qui auraient l'intention d'apporter leurs titres le jour de l'assemblée auront à le faire savoir au siège social au moins 5 jours à l'avance en indiquant les nos des actions. '443

Delle, le 27 février 1922.

Le conseil d'administration.

Compagnie du Chemin de fer VIÈGE-ZERMATT

ECHANGE DES ACTIONS

L'échange des anciennes actions s'effectue dès ce jour à raison d'une action ancienne de fr. 500 contre trois actions nouvelles de fr. 100 aux domiciles suivants: Lausanne: à l'Union de Banques Suisses, Bâle: Banque Commerciale de Bâle, Genève: chez MM. Darier & Cie.

Lausanne, le 21 février 1922. ;379

A. G. Davosplatz-Schatzalp-Bahn

Ordentliche Generalversammlung

Freitag, den 17. März 1922, vormittags 9 Uhr im Kurhaus Davos in Davos-Platz

TRAKTANDEN:

1. Vorlage von Jahresbericht, Jahresrechnung und Bilanz per 31. Dezember 1921, nebst Bericht des Rechnungsrevisors.
2. Wahl zweier Mitglieder in den Verwaltungsrat, infolge periodischen Austrittes. (301 Ch) '448
3. Wahl eines Rechnungsrevisors und dessen Suppleanten.

Der Bericht des Rechnungsrevisors liegt ab 4. März 1922 im Bureau der Direktion in Davos-Platz, Zentrale Tobelhof, zur Einsicht der tit. Aktionäre auf.

Basel, den 1. März 1922.

Namens des Verwaltungsrates der A. G. Davosplatz-Schatzalp-Bahn,
Der Präsident: Dr. **Ed. Kern.**

Peter Cailler Kohler, Chocolats Suisses S. A.

La Tour-de-Peilz

Messieurs les actionnaires sont convoqués en

assemblée générale ordinaire

pour le **mercredi, 8 mars 1922, à 3 h. 15 de l'après-midi, à La Tour-de-Peilz** (Salle du Conseil communal, bâtiment scolaire). Station de chemin de fer: **La Tour-de-Peilz.**

ORDRE DU JOUR:

1. Lecture du rapport du conseil d'administration et de celui de MM. les commissaires-vérificateurs sur l'exercice 1921.
2. Discussion et votation sur les conclusions de ces rapport.
3. Répartition du compte de profits et pertes et fixation du dividende.
4. Nomination d'administrateurs.

Les cartes d'admission à cette assemblée seront délivrées, sur dépôt des titres, du 27 février au 7 mars, par les maisons de banque suivantes:

Banque Fédérale S. A., à Genève, Lausanne et Vevey,
Société de Banque Suisse, à Genève et Lausanne,
Union de Banques Suisses, à Genève, Lausanne, Vevey et Montreux,
Comptoir d'Escompte de Genève, à Genève, Lausanne, Vevey et Fribourg,
Edmond Chavannes, à Lausanne,
Union Financière, à Genève,
Darier & Cie., à Genève,
Paccard, Mirabaud & Cie., à Genève,
Banque de l'Etat de Fribourg, à Fribourg.

Bureau ouvert dès 2¾ heures, pour l'établissement de la feuille de présence.

Le bilan, le compte de profits et pertes et le rapport de MM. les commissaires-vérificateurs sont déposés dès le 24 février 1922 au siège social, où MM. les actionnaires peuvent en prendre connaissance sous justification de leur qualité. ;346

La Tour-de-Peilz, 16 février 1922.

Le conseil d'administration.

Canton de Neuchâtel

Emprunt 4 % de 1907

Rectification

Les publications des 7 et 14 novembre 1921, concernant le remboursement d'obligations de l'emprunt ci-dessus, contiennent une erreur. A la 7me colonne, 15me numéro, il faut lire **9409** au lieu de 9404 comme il a été mis par erreur.

Neuerdings 20 % Erhöhung auf den deutschen Bahnen

Nachdem ab 1. März die deutschen Frachten nochmals um 20 % erhöht werden und der Unterschied zwischen der Stückgut- und Wagenladungstaxe noch bedeutender wird, sind wir in der Lage, Ihnen ausser anderen ganz **wesentliche Frachtvorteile** zu bieten, die je nach Herkunft bis zu Mk. 30 und mehr per 100 kg. betragen. -403

Wir empfehlen Ihnen daher angelegentlichst die Benutzung unserer **regelmässigen Sammelverkehre ab und nach den hauptsächlichsten Plätzen mit günstigster Lieferzeit. Deutsche und schweizerische Verzollung an der Grenze.**

Kostenlose Auskunft über Frachten, Zölle etc. erteilt

«W. LAIBLE»

Internationale Transportgesellschaft m. b. H. Schaffhausen

Buchdruckerei POCHON-JENT & BÜHLER in Bern — Imprimerie POCHON-JENT & BÜHLER à Berne